



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 3
Juni / Juli 2014



Deutsche Meister in Ulm gekürt

150 Teilnehmer bei DSJM

Sieger in drei Altersklassen ermittelt

Liga-Spielbetrieb 2014

Tabellen von Bundes- bis Regionalliga

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@hotelvermittlung-schaefer.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



400.000 € Preisgeld

www.SKAT-MASTERS.de



*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag*



- 07. Juni **Fritz Kunz**
Ehrenmitglied
- 07. Juni **Dieter Steinke**
Ehrenmitglied
- 12. Juni **Angelika Endt**
Präsidentin LV Sachsen
- 19. Juni **Hubert Wachendorf**
Verbandsspielleiter
- 20. Juli **Wilfried Hoberg**
Ehrenmitglied
- 30. Juli **Willy Janssen**
Ehrenmitglied

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2: Einladung XXXI. Deutschen Skatkongress
- Seite 3-9: 59. Deutsche Einzelmeisterschaften
- Seite 10: 1. Damen-Bundesliga
- Seite 11: 1. Herren-Bundesliga
- Seite 12-14: Tabellen
- Seite 15: Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 16-20: Deutsche Schüler- u. Jugendmeisterschaften
- Seite 21: Jugend-Skat im Norden
- Seite 22-23: Meister des LV 02
- Seite 24: Meister des LV 03
- Seite 25: Skat-Ikone wurde 80
- Seite 26: Jubiläum in Straubing
- Seite 27: Rätsel
- Seite 28-29: Reisen
- Seite 30: Lösung Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 31: Kleinanzeigen
- Seite 32: Ausschreibung Deutscher Seniorenpokal

Aktuell wie selten ist diese Ausgabe. Erst am späten Sonntag Nachmittag war die Deutsche Einzelmeisterschaft in Ulm beendet. Danach Heimreise und am Montag diese Ausgabe fertig stellen, denn in der Nacht zum Dienstag gingen die Daten an die Druckerei. Aus diesem Grund ist die Berichterstattung zu den Titelkämpfen in diesem Jahr anders. Sie bezieht sich nicht einzeln auf Damen, Herren, Senioren und Junioren, sondern gibt Infos über jede der acht Serien. Der Text wurde bereits, bis auf Serie acht, in Ulm verfasst. Es ist vielleicht etwas ungewohnt zu lesen, da aber auch die DSJM noch in diese Ausgaben erscheinen musste, war das Zeitfenster zu klein, für eine andere Berichterstattung. Ich hoffe, es gefällt.

In diesem Sinne: „Allzeit Gut Blatt“. Frank Düser



59. Jahrgang
Juni / Juli 2014
Nr. 3 / 2014

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
 Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de
 Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
 Tel. 02921 5995002 - E-mail: w.krieg@t-online.de
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:
 Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5410 0004 4000 11
 Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
 VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.

XXXI. Deutscher Skatkongress

Einladung

Der XXXI. Deutsche Skatkongress findet am 22. und 23. November 2014 im Hotel Holiday Inn in Berlin statt. Er beginnt am ersten Kongresstag pünktlich um 10.00 Uhr.

Diese Mitteilung gilt gleichzeitig als Einladung für alle Teilnahmeberechtigten.

Nach § 13 Abs. 1 der Satzung des Deutschen Skatverbandes in der Fassung vom 18. November 2006 sind teilnahme- und stimmberechtigt:

- a) die Delegierten der Mitgliederverbände,
- b) die Mitglieder des Präsidiums,
- c) die Mitglieder des Deutschen Skatgerichts,
- d) die Mitglieder des Verbandsgerichts des DSKV,
- e) die Ehrenmitglieder,
- f) die Rechnungsprüfer.

Nach § 13 Abs. 2 der Satzung des Deutschen Skatverbandes soll die Zahl der Delegierten der Mitgliederverbände 0,7 % der Mitglieder der in den Landesverbänden organisierten Skatspieler betragen.

Nach den Mitgliederzahlen vom 31.03.2014 beträgt die Zahl der Delegierten der Mitgliederverbände somit 158.

Einschließlich der übrigen Teilnehmer (siehe oben Ziffer b bis f) beträgt die Höchstzahl aller Stimmberechtigten

196.

Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.

Allen Kongressteilnehmern werden die Anträge und die Berichte der Organe sowie der Kassenprüfer bis Ende August zugesandt.

Am ersten Kongresstag haben die Landesverbände und die Organe in der Zeit von 08:30 – 09:30 Uhr ihre Delegierten (inklusive der Ehrenmitglieder) der Mandatsprüfungskommission zu melden.

Nach Überprüfung der Richtigkeit der Meldungen werden die Stimmzettelblocks und die Delegiertenausweise geschlossen an die Delegationsleiter der Landesverbände ausgegeben.

Stimmzettelblocks und Delegiertenausweise sind danach nicht mehr übertragbar.

Tagesordnung

1. Eröffnung des Kongresses und Begrüßung durch den Präsidenten;
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung nebst Bekanntgabe der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit des Kongresses;
3. Genehmigung der Tagesordnung und ggf. Beschlussfassung über Änderungsanträge;
4. Wahl der Versammlungsleitung;
5. Geschäftsberichte des Präsidiums, des Deutschen Skatgerichts und des Verbandsgerichts des DSKV mit anschließender Aussprache;
6. Bericht der Rechnungsprüfer mit anschließender Aussprache;
7. Bildung von Ausschüssen nach den Sachgebieten der Anträge;
8. Tagung der Ausschüsse, um die jeweils zugewiesenen Anträge zu beraten;
9. Beratung der Anträge durch den Kongress;
10. Entlastung der Mitglieder des Präsidiums;
11. Wahl einer Wahlleitung;
12. Wahl der Mitglieder
 - des Präsidiums,
 - des Deutschen Skatgerichts und
 - des Verbandsgerichts des DSKV;
13. Beschlussfassung über die Ernennung von Ehrenmitgliedern;
14. Beschlussfassung über die Festsetzung der Höhe des Jahresbeitrages ab 01. Januar 2015;
15. Verschiedenes;
16. Schlussansprache des Präsidenten und Schließung des Kongresses.



Melanie Meyer belegte hinter Irmgard Meyer den zweiten Platz. Karin Warkentin eroberte in der achten Serie noch Rang drei. Es gratulierte die DSKV-Damenreferentin Karin Kronenberg (v.l.).

Herren-Entscheidung fiel im letzten Spiel

Irmgard Meyer (Damen), Thomas Kinback (Herren), Anna Volz (Junioren) und Jan Ehlers (Senioren) sind die Deutschen Einzel-Meister 2014. Nach teilweise spektakulärem Turnierverlauf, mit viel Spannung - zumindest bei den Junioren, Senioren und Herren - wurden die strahlenden Sieger gekürt. 462 Teilnehmer - 100 Senioren, 64 Damen, 46 Jugendliche und 252 Herren - gingen an den Start. Organisatorisch verlief alles reibungslos. Es gab viel Lob für die Helfer des LV Baden-Württemberg und die Turnierleitung.

Ulm hat seinen Charme. Bürgermeister Ivo Gönner steht voll hinter der Veranstaltung des DSKV, übernimmt immer wieder gerne die Schirmherrschaft und hat jährlich neues aus der „Einstein-Stadt“ zu erzählen. Die Hotel-Direktion des Maritim Hotels kümmert sich um alle Anliegen der Organisatoren und ist immer für die Skatspieler da. Neu im Team ist das

Jugendorchester aus Gunzenhausen, dass beim Deutschen Damenpokal für die musikalische Begleitung sorgte und so gut war, dass es direkt für Ulm verpflichtet wurde. Den Begrüßungsworten folgte der Wettkampfeid, gesprochen vom Vorjahres-Herren-Sieger Daniel Matzke, und die Nationalhymne. Dann ging es los.

Anna Volz mit sehr gutem Start bei Junioren

In der ersten Serie lief es für die vier Titelverteidiger durchwachsen. Bei den Jugendlichen erwischte Moritz Campe einen Fehlstart. Mit gerade 47 Punkten lag er nach der ersten Serie auf dem letzten Platz. Ganz anders liefen die Karten bei Anna Volz. Mit 14:0 Spielen machte sie 1.924 Spielpunkte und führte das breite Verfolgerfeld mit über 300 Punkten Vorsprung an. Wolf-

gang Münzenberg verlor bei den Senioren auch gleich an Boden. 491 Punkte kamen bei 6:2-Spielen heraus und bedeuteten einen Platz im hinteren Mittelfeld. Hier hatte Peter Kreuz den besten Lauf. 1.624 Spielpunkte bei 11:0-Spielen bedeuteten Platz eins bei den Senioren. Helmut Lauer, Herren-Sieger 2012, startete bei den Senioren gut, lag nach der ersten Serie mit 1.156 Punkten auf Platz neun. Die Titelverteidigerin bei den Damen, Bettina Caspary, machte zwar „nur“ 9:2-Spiele, doch erreichte sie mit dieser eher mageren Spielbilanz immerhin noch 1.247 Spielpunkte und lag auf Platz zehn. Erika Suhlig, Siegerin 2012, beendete die erste Serie mit 1.140 Punkten, lag noch im Soll. Vorne aber lag Martina Müller, die mit 18:1-Spielen die 2.000er-Marke nur knapp verfehlte. Mit 1.942 Punkten erspielte sie sich einen Vorsprung von über 200 Punkten. *Fortsetzung Seite 4.*

Fortsetzung von Seite 3.

„Vorsichtig“ gingen die Herren zu Werke. Mit 16:1-Spielen und 1.739 Punkten lag der Spitzenreiter Michael Hertwig nur knapp vor dem breiten Verfolgerfeld. Titelverteidiger Daniel Matzke setzte sich bei 16:3-Spielen und 1.503 Punkten auch gleich wieder in die Spitzengruppe. Immerhin holten 29 Spieler über 1.300 Punkte.

Irggard Meyer übernahm bei den Damen die Spitze

Anna Volz hielt ihre Führung bei den Junioren in der zweiten Serie, büßte ein paar Punkte ihres Vorsprungs ein. Dennoch übertraf sie bereits die 3.000er-Marke, kam insgesamt auf 3.198 Punkte. Nicky Kramer lag rund 250 Punkte zurück. Danach klaffte bereits eine größere Lücke von 371 Punkten. Immerhin fand Moritz Campe wieder Anschluss, verbesserte sich mit einer 1.627er Serie auf den 30. Platz. Peter Kreuz fiel bei den Senioren auf Rang fünf zurück. Hier übernahm Matthias Gasper die Spitze. 1.412 Punkte in der zweiten Serie brachten ihm insgesamt 2.536 Zähler. Helmut Lauer lag auf Platz zwei, 110 Punkte zurück. Bei den

Damen setzte Irggard Meyer ein Zeichen. 1.902 Punkte in der zweiten Serie brachten ihr insgesamt stolze 3.416 Punkte. Mit 502 Zählern lag sie vor der zweitplatzierten Andrea Förster. Im Verfolgerfeld dahinter lagen noch Erika Suhlig und Bettina Caspary. Bei den Herren wurde die 3.000er-Marke noch nicht überschritten, auch wenn Erich Exner nur knapp (2.998) darunter lag. Einen großen Satz nach vorne machte Uwe Moldenhauer, der mit 1.686 Punkten in der zweiten Serie auf Platz zwei nach vorn kam. Michael Hertwig fiel auf Platz 13 zurück. Insgesamt lagen die ersten 29 Aktiven genau 501 Punkte auseinander.

Nicky Kramer löste Anna Volz vorne ab

Führungswechsel bei den Junioren in der dritten Serie. Nicky Kramer (1.498 Spielpunkte) und David Phely (1.670) zogen an Anna Volz vorbei. Dieses Trio lag über 4.000 Punkte. Auf Rang vier folgte Susanne Rothkranz, gut 400 Punkte zurück. Moritz Cramer machte erneut Plätze gut, kletterte auf Rang 17. Peter Kreuz kehrte in der dritten Serie bei den Senioren an den Platz an der

Sonne zurück. 1.445 Punkte reichten um an Matthias Gasper vorbei zu ziehen. Gasper hielt sich mit 992 Punkten in der Spitzengruppe. Acht Spieler lagen nach drei 40er Serien noch über 3.000 Punkte, unter ihnen auch Helmut Lauer. Mit 889 Punkten verteidigte Irggard Meyer bei den Damen ihre Spitzenposition.

Erneuter Führungswechsel bei den Herren

Einen Sprung unter die Top Ten machte Melanie Meyer von Platz 55. Mit 2.122 Punkten spielte sie eine sehr starke Serie, während die Siegerinnen der letzten beiden Jahre zurück fielen.

Bei den Herren blieb es eng. Es gab erneut einen Führungswechsel. Heico Bauser setzte sich mit 1.500 Punkten an die Spitze, verbesserte sich insgesamt auf 4.288 Punkte. Bis Platz sieben lagen die Aktiven alle über 4.000 Punkte. Auffallend zu diesem Zeitpunkt war, dass Walter van Stegen der Einzige aus der Spitzengruppe war, der bei 34:0 Spielen in drei Serien noch ohne Niederlage geblieben war.

Fortsetzung Seite 5.



Jochen Savelsberg hatte als Zweiter mit 81:10-Spielen die gleiche Bilanz wie Sieger Jan Ehlers aufzuweisen. Doch fehlten ihm am Ende 207 Punkte. Dritter wurde der lange führende Matthias Gasper (v.l.).



LV Baden-Württemberg-Präsident Wolfram Vögter und DSkv-Präsident Peter Tripmaker rahmten die Sieger ein: Björn Walter (2.), Gewinner Thomas Kinback und Bernhard Schmitt (3.).

Fortsetzung von Seite 4.

Nicky Kramer baute in der vierten Serie seine Führung bei den Junioren aus. Gut tausend Punkte reichten für 5.455 Punkte insgesamt. Rund 650 Punkte lag er mit diesem Resultat vor Anna Volz. Moritz Campe verbesserte sich auf Platz elf. Insgesamt lagen noch 18 Aktive über der 4.000er-Marke. Bei den Senioren gab es wieder einen Führungswechsel. Matthias Gasper übernahm mit 4.533 Punkten von Peter Kreuz (jetzt 4.404 Punkte) Platz eins. Dahinter lagen noch Wilfried Herrmann und Dietrich Müller über der 4.000-Marke. Aber die Verfolger lauerten, gleich sieben Spieler hatten über 3.900 Punkte.

Herren-Feld blieb in der Spitze eng zusammen

Erneut keine tausend Punkte, aber weiter vorne. Bei den Damen führt Irmgard Meyer das Feld weiter an, kommt auf 5.244 Punkte. Marion Kirstein lag als zweite auch noch über der 5.000er-Marke. Das Feld dahinter war schon weit auseinander gezogen, da wurden schon starke Listen benötigt, um an das Spitzenduo heran zu kommen. Viele gute Serien

vergrößerten die Spitzengruppe bei den Herren. Dirk Paßmann reichten 1.512 Punkte um die Spitze zu übernehmen. Er kam mit seinem Resultat auf 5.624 Punkte. Doch bis Platz neun lagen alle Spieler noch über der 5.000er-Marke. Zu dieser Gruppe gehört weiter Walter van Stegen, der jedoch sein erstes Spiel verlor. Die letzte Liste des ersten Tages nutzte Anna Volz bei den Junioren um das Duell an der Spitze wieder offen zu gestalten. Mit 1.476 Punkten verkürzte sie den Rückstand auf Nicky Kramer auf 61 Punkte. 6.344 Punkte wies Kramer als Spitzenreiter auf. Im Verfolgerfeld punkteten Florian Radant und Kay Kratzert sehr gut und komplettierten Tisch eins für die sechste Serie. Sehr diszipliniert zeigte sich Marvin Haupt, der bei 48:0 Spielen noch ohne Spielverlust war. Bei den Senioren wurde es wieder richtig spannend. Zwar verteidigte Matthias Gasper die Spitze, kam auf 5.208 Punkte, doch dahinter rückte das Feld eng zusammen. So lag Jochen Schmidt auf Platz 13 nur rund 500 Punkte hinter der Spitze. Im Damenfeld baute die seit der 2. Serie führende Irmgard Meyer ihren Vorsprung auf 753 Punkte aus. Mit 6.656 Punkten lag sie einsam an der

Spitze. Dahinter setzte sich Melanie Meyer mit einer 1.406-Serie. Insgesamt lagen noch 19 Damen über der 5.000er-Marke. Wie bislang üblich gab es bei den Herren auch nach der fünften Serie einen Führungswechsel. Michael Gülzow übernahm die Spitze mit 6.864 Punkten. Bis Platz 18 hatten die Verfolger rund tausend Punkte Rückstand. Da wird es spannend bleiben.

Senior Matthias Gasper setzte sich etwas ab

Die sechste Liste bei den Junioren ging im Spitzenkampf wieder knapp an Nicky Kramer. Mit 965 Punkten verbesserte er sich auf 7.309 Gesamtpunkte und lag 215 Zähler vor Anna Volz. Dahinter lagen die Plätze drei und zehn nur gut 200 Punkte auseinander. Mit zwei guten Serien war für viele noch eine Medaille möglich. Während es bei den Junioren eng zuzuging, setzte sich bei den Senioren Matthias Gasper etwas vom Feld ab. Mit 6.485 Punkten lag er schon 660 Punkte vor dem ersten Verfolger, Robert Eberwein. Platz zwei und 24 lagen jedoch keine 600 Punkte auseinander, hier konnte sich noch viel verändern. *Fortsetzung Seite 6.*

Fortsetzung von Seite 5.

Bei den Damen behauptete einmal mehr Irmgard Meyer ihre Führung, büßte nur rund 150 Punkte von ihrem komfortablen Vorsprung ein. Mit insgesamt 7.768 Punkten ging sie mit knapp 600 Punkten Vorsprung vor Melanie Meyer in die letzten beiden Serien. 15 Spielerinnen hatten die 6.000-Marke überschritten, konnten noch auf eine Medaille hoffen. Erstmals wurde bei den Herren der Platz an der Sonne verteidigt. Michael Gülzow spielte eine 1.253er Serie und übertraf die 8.000er-Marke um 117 Punkte. Mit über 400 Punkten Vorsprung ging er in die siebte Serie. Das Verfolgerfeld lag noch sehr eng beisammen. Den Zweiten und den 31. trennten keine tausend Punkte, hier kann eine gute Serie wie sie Thomas Kinback (1.735), Wolfram Bommersheim (1.799) und Titelverteidiger Daniel Matzke (1.707) in Serie sechs hatten, gleich den Sprung in die Spitzengruppe be-

deuten. Hier war noch lange keine Vorentscheidung gefallen.

1.805 Spielpunkte holte Anna Volz mit 13:0 Spielen und übernahm die Spitze bei den Junioren. Mit 8.899 Punkten lag sie 520 Punkte vor Nicky Kramer. Ob dies die Vorentscheidung war? Mit Florian Radant spielte in der letzten Serie ein weiterer Spieler mit knapp über 8.000 Punkten. Auf Platz vier saß Susanne Rothkranz, 56 Punkte hinter „Bronze“.

Irmgard Meyer blieb unangefochten vorn

Auf 41 Punkte schmolz der Vorsprung von Matthias Gasper bei den Senioren. Mit 7.265 Punkten führte er das Teilnehmerfeld nur noch knapp an. Jochen Savelsberg, Heino Bollhorst und Jan Ehlers komplettierten Tisch eins in der achten Serie. Savelsberg machte mit 1.565 Punkten einen Sprung von Platz neun auf zwei. Bei den Damen durfte Irmgard

Meyer auch in der achten Serie die Liste führen. Mit knapp 500 Punkten Vorsprung auf die neue zweite, Brigitte Thalacker, ging sie in die letzte Serie. Melanie Meyer folgte weitere 86 Punkte zurück. Zu Platz vier, Susanne Drosdeck, klaffte eine weitere Lücke von 355 Punkten. Ein Duell um Silber zeichnete sich hier ab. Michael Gülzow verlor die Spitze in der siebten Serie bei den Herren. Bei 9:4-Spielen blieben 601 Spielpunkte, mit denen er auf Platz drei zurück fiel. Frank Wielage musste in Serie acht die Liste führen, knackte er doch als einziger Spieler in der Halle vorzeitig die 9.000er-Marke um einen Punkt. Zweiter, mit 8.756 Punkten war Christian Ernst und den Tisch komplettierte Bernhard Schmitt. Platz eins und sechs, Thomas Kinback, trennten knapp 400 Punkte. Hier dürfte eine Entscheidung um die Medaillen erst im letzten Viertel der achten Liste fallen.

Fortsetzung Seite 7.



Siegerin Anna Volz verlor in den acht Serien nur sechs Spiele. Florian Radant (l.) überholte in der letzten Serie noch Nicky Kramer, der lange führte, um ganze 11 Spielpunkte.

Fortsetzung von Seite 6.

Anna Volz reichten in der letzten Liste 878 Punkte bei 9:1-Spielen zum Sieg. Mit 9.777 Gesamtpunkten lag sie 660 Punkte vor dem Zweiten. Nicky Kramer versuchte noch einmal alles, verlor von seinen 13 Spielen jedoch drei und fiel dadurch noch einen Platz zurück. Über Bronze konnte er sich am Ende zunächst nicht richtig freuen. Florian Radant zog noch knapp an Kramer vorbei. Titelverteidiger Moritz Campe wurde noch 15.

Zweiter DEM-Titel für den Senior Jan Ehlers

Jan Ehlers, der bereits 2007 den Titel bei den Senioren gewann, machte in der letzten Serie noch drei Plätze gut und holte auch den Titel 2014. Er spielte mit 1.266 Punkten die beste Serie an Tisch eins und verbesserte sich auf 8.124 Punkte. Jochen Savelsberg blieb zwar unter der 8.000er-Marke, wurde aber zweiter mit 40 Punkten Vorsprung vor dem lange führenden Matthias Gasper. Einen großen Sprung nach vorne machte noch Helmut Lauer, der die siebte Serie als 24. beendete und mit 1.730 Punkten noch den Sprung auf Platz vier schaffte. Titelverteidiger Wolfgang Münzenberg wurde 37.

In der zweiten Serie ging Irmgard Meyer in Führung und gab diese bis zum Ende nicht mehr ab. Sehr Diszipliniert erspielte sie eine Bilanz von 88:4-Spielen und holte 9.540 Punkte. Die Zweitplatzierte, Melanie Meyer, lag rund 500 Punkte zurück. Mit einer Serie von 1.482 Punkten gelang Karin Warkentin im letzten Durchgang noch der Sprung von Platz sieben auf drei. Titelverteidigerin Bettina Caspary landete auf dem neunten



Tisch 1, Junioren 8. Serie (vl): Anna Volz, Nicky Kramer, Florian Radant und Susanne Rotkranz.



Tisch 1, Damen 8. Serie (vl): Irmgard Meyer, Brigitte Thalacker, Melanie Meyer und Susanne Drosdek.



Tisch 1, Senioren 8. Serie (vl): Heino Bollhorst, Jan Ehlers, Matthias Gaspar und Jochen Savelsberg.

Rang und Erika Suhlig verbesserte sich in der letzten Serie noch um zehn Plätze auf Rang sechs.

Wie erwartet entschied sich das Rennen bei den Herren erst sehr spät.

Thomas Kinback machte an Tisch zwei die letzten beiden Spiele auf der Liste und wurde dadurch Deutscher Meister.

Mit 10.101 Punkten bei 107:10 Spielen gewann er am Ende zwar etwas glücklich aber nicht unverdient. Denn kein Akteur gewann mehr Spiele bei diesen 59. Deutschen Meisterschaften. Den Sprung auf Platz zwei schaffte Björn Walther, der 1.830 Punkte in der letzten Serie holte und sich von Rang zwölf auf Silber verbesserte. Von Tisch eins landete Bernhard Schmitt noch auf dem Podest. Mit 1.240 Punkten in der Abschluss-Serie wurde er Tischbester und durfte Bronze mit nach Hause nehmen. fd



Tisch 1, Herren 8. Serie (vl): Frank Wielage, Christian Ernst, Michael Gülzow und Bernhard Schmitt.

Ergebnisse Damen:

Pl.	LV.VG.Ver	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew	ver
1	02.23.040	Meyer, Irmgard	Kreuz Dame Bordsesholm	9.540	88	4
2	02.21.016	Meyer, Melanie	Hansa Hamburg	9.041	95	17
3	08.85.066	Warkentin, Karin	Keinohrbuben Nürnberg	8.890	86	11
4	06.67.004	Diedrich, Ursula	Kleeblatt Edigheim	8.777	88	10
5	08.80.034	Thalacker, Brigitte	Edelweiß Rosenheim	8.699	97	17
6	03.38.089	Suhling, Erika	Eule - Einigkeit Bremerhaven	8.659	95	18
7	14.61.012	Schmidt, Martina	1. SC Dieburg	8.621	89	12
8	01.19.057	Drosdek, Susanne	SC Contra 2000	8.276	79	11
9	14.63.012	Caspary, Bettina	1. Steinbacher SV	8.265	83	16
10	02.23.005	Strehler, Brigitte	1. Ostsee Kiel	8.259	86	9
11	02.23.013	Hoffmann-Timm, Katja	1. SC Silberstedt	8.213	76	10
12	02.24.020	Klöpping, Christina	SC Peter Pan	8.147	82	13
13	04.41.095	Kraus - Eckstein, Jutta	Lustige Buben Mülheim	8.052	90	17
14	03.38.001	Thielbar, Silke	SG Stern	7.969	84	12
15	02.22.002	Wiegand, Regine	SC Elveshörn	7.926	78	10
16	09.01.017	Schubert, Sabine	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf e.V.	7.894	79	13
17	07.08.029	Verfürth, Sabina	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	7.882	84	16
18	08.83.007	Holland, Marianne	Gäuboden Straubing	7.794	89	13
19	01.19.057	Förster, Andrea	SC Contra 2000	7.761	78	12
20	06.55.011	Keuler, Ilse	Pik 7 Ralingen	7.757	87	20

Ergebnisse Senioren:

Pl.	LV.VG.Ver	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew	ver
1	01.19.044	Ehlers, Jan	Prignitzer Buben	8.124	81	10
2	07.01.071	Savelsberg, Jochen	Reizende Jungs Heumaden	7.917	81	10
3	06.55.019	Gasper, Matthias	Herz Bube Bitburg	7.877	74	11
4	14.35.023	Lauer, Helmut	1. Marburger Skatclub	7.637	86	17
5	05.51.047	Rothhanns, Gerhard	Nichtraucher Düren	7.567	66	3
6	02.21.045	Eberwein, Robert	SIG Buben Elmenhorst	7.489	87	18
7	10.01.002	Herrmann, Wilfried	SC Grand Altenburg	7.452	62	4
8	04.40.031	Nauen, Knut	Asse 85 Hilden	7.302	61	3
9	03.38.091	Schulz, Heiko	SC Plan B Bremerhaven	7.288	79	14
10	03.30.040	Bollhorst, Heino	SK Alchimisten Munster	7.271	67	7
11	14.64.018	Ruppel, Kurt	Skatfreunde Hitzkirchen	7.152	76	13
12	03.33.025	Räuschel, Eckhard	Grand Hand Hardeggen	7.116	60	4
13	10.02.002	Müller, Dietrich	1.Skatclub Ronneburg	7.063	71	11
14	03.39.033	Janssen, Ihno	Moorbuben Victorbur	7.054	71	13
15	06.67.046	Schmitt, Ulrich	Herz 7 Mörsch	7.019	70	10
16	11.01.024	Nitschke, Klaus	SC Zscherben	6.982	65	7
17	02.23.001	Rath, Peter	Nordlichter Buben	6.949	80	14
18	04.11.015	Krause, Werner	Steeler Skatfreunde	6.895	61	6
19	03.30.057	Willke, Eduard	Schaumburger Buben	6.875	86	21
20	11.01.015	Winter, Frank	Hasseröder Skat-Club e.V.	6.872	77	19

Ergebnisse Junioren:

Pl.	LV.VG.Ver	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew	ver
1	06.65.007	Volz, Anna	Herz Dame Mainz-Kastell	9.777	86	6
2	09.02.005	Radant, Florian	Leipziger Skatlöwen e.V.	9.117	92	13
3	02.21.021	Kramer, Nicky	Hummel Hummel	9.106	91	9
4	03.31.011	Phely, David	Dreamteam Ostheide	8.846	80	10
5	07.05.017	Lamparter, Verena	TSV Neuhengstett	8.810	93	12
6	02.21.016	Rothkranz, Susanne	Hansa Hamburg	8.701	91	14
7	10.04.020	Ritsch, Marian	1. Studentischer SV Jena Skat-Deluxe	8.658	81	15
8	07.09.015	Macho, Martin	Escher Asse Ravensburg	8.405	91	12
9	04.41.007	Kloppenburger, Niclas	Schnieeschöpfer Krefeld	8.316	101	30
10	07.01.066	Öhler, Mariciella	1. DSSV Rottweil	8.304	81	11
11	01.19.055	Jussait, Tony	Grand Hand 98 Zossen	8.252	91	16
12	11.01.040	Helmstedt, Christiane	SC Blankenburg	8.247	88	8
13	01.19.055	Dielau, Eric	Grand Hand 98 Zossen	8.035	71	10
14	08.88.009	Porath, Marcel	Hohenlohe Crailsheim	7.977	77	15
15	03.38.056	Campe, Moritz	SC Hoya	7.950	100	19
16	03.30.074	Strömel, Timo	Auetaler Schnipfelbrüder	7.938	79	10
17	06.55.011	Mettel, Michael	Pik 7 Ralingen	7.703	82	17
18	07.05.040	Kratzert, Kay	Grand Ouvert Unterreichenbach	7.700	95	21
19	04.41.007	Krücken, Melissa	Schnieeschöpfer Krefeld	7.644	85	15
20	09.02.014	Häußer, Sindy	Jugendclub der VG Leipzig	7.611	99	26



Ulms Bürgermeister Ivo Gönner begrüßte neben DSKV-Präsident Peter Tripmaker auch zahlreiche Präsidenten der Landesverbände, die ins Rathaus eingeladen waren. Kurzweilig erzählte der Bürgermeister von seiner Stadt und bedauerte, dass im kommenden Jahr zunächst die letzte DEM in Ulm stattfinden wird.

Am Rande

Zwei Personen aus dem Orga-Team des DSKV wetteten vor der Veranstaltung um einen Euro, wer Deutscher Meister werden würde. Der Herr benannte Walter van Stegen oder Jogi Engler, die Dame tippte auf Hartmut Seeber oder Thomas Kinback - Respekt.

Bei der Sammlung der Sehenden für die Blinden kamen 669,02 Euro zusammen, die der DSKV auf 700 Euro aufrundete. Jährlich wird in Ulm für die Deutsche Blindenmeisterschaft gesammelt, die Ende Juli stattfindet.

Beim Vorturnier zur DEM handelten zwei Spieler an einem Tisch grob unsportlich und wurden aus diesem Grund von den Titelkämpfen ausgeschlossen. Zudem musste am Sonntag ein Spieler, nach vorheriger Verwarnung, aus dem Turnier ausscheiden.

„Fünf Kaputte in sieben Serien. Eigentlich müsste ich in der achten Serie im Wohnzimmer sitzen, oder zumindest an Tisch zwei“, konnte Jogi Engler, Deutscher Meister 2009, kaum fassen, dass er nur wenig reizwerte Spiele bekam. *fd*



Ergebnisse Herren:

Pl.	LV.VG.Ver	Name, Vorname	Verein	Ges.	gew	ver
1	07.01.047	Kinback, Thomas	Drei Könige Tübingen	10.101	107	10
2	14.63.005	Walther, Björn	1. Lahnaer SV	9.980	97	14
3	07.08.029	Schmitt, Bernhard	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	9.922	93	10
4	01.19.033	Hilgendorf, Uwe	Neuköllner Jungs	9.849	85	7
5	11.01.024	Ernst, Christian	Skatklub Zscherben	9.805	94	13
6	07.01.066	Wielage, Frank	1. DSSV Rottweil	9.738	100	12
7	14.61.012	Paßmann, Dirk	1. SC Dieburg	9.598	100	14
8	03.33.007	Weers, Werner	Skat ohne Rauch Innerstetal	9.540	93	14
9	08.87.019	Seidel, Rainer	Kahlgründer Skatfreunde	9.480	92	11
10	01.19.002	Gülzow, Michael	SK Karo Einfach 1931	9.446	95	14
11	05.51.047	Semler, Helmut	Nichtraucher Düren	9.345	82	7
12	10.04.014	Eichenauer, Horst	1. Eisenacher Skatclub	9.258	91	12
13	06.67.031	Baumann, Christoph	Miese 7 Kaiserslautern	9.252	89	15
14	14.63.012	Hainke, Volker	1. Steinbacher SV	9.212	90	8
15	06.55.021	van Stegen, Walter	1. SV Hillesheim	9.045	88	8
16	07.09.015	Sorg, Manfred	EscherASSE Ravensburg	9.043	79	8
17	08.88.019	Erdt, Anton	Pik 9 Dillingen	9.005	94	12
18	09.04.008	Progscha, Steve	1. SSC Grand ouvert Zwickau 89	8.980	85	6
19	04.40.031	Lehnen, Norbert	ASSE 85 Hilden	8.962	80	8
20	08.88.009	Crawley, Martin	Hohenlohe Crailsheim	8.883	89	12
21	05.56.008	Helbeck, Peter	Herz Dame Euroskat.com Radevormwald	8.853	87	10
22	02.22.015	Völtzke, Bernd	1. SC St. Annen	8.836	90	9
23	02.21.045	Eberwein, Dirk	SIG Buben Elmenhorst	8.772	83	10
24	07.08.023	Peschel, Willi	Markgräfler SC Müllheim	8.736	84	10
25	04.41.027	Volmer, Werner	Höllenasse Duisburg	8.707	92	17
26	07.01.072	Gommel, Volker	Skatfreunde 2005 Heimsheim	8.667	91	15
27	08.88.008	Stritzelberger, Karl-Heinz	Herz Bube Neresheim	8.665	90	18
28	03.31.015	Hennig, Joachim	Aue-Luschen Burgdorf	8.658	76	5
29	03.38.097	Kück, Helmut	SC der goldenen Herzen	8.655	92	16
30	07.01.047	Bassing, Kay	Drei Könige Tübingen	8.627	82	10
31	04.40.026	Ryggol, Herbert	1. Skatsportklub Grenzland e. V. Brüggen	8.600	82	13
32	08.86.007	Böttger, Alfred	Skatfreunde Risiko Seußlen	8.599	86	14
33	09.04.008	Zahn, Frank	1. SSC Grand ouvert Zwickau 89	8.585	86	9
34	03.38.095	Brockmann, Uwe	SG Bürgerpark-Geestebuben	8.580	80	3
35	08.80.025	Müller, Roland	München Süd	8.561	87	10
36	14.61.012	Bommersheim, Wolfram	1. SC Dieburg	8.550	97	17

Das Rommé-Turnier während der Deutschen Einzelmeisterschaft in Ulm gewann Dirk Wülfing-Soletta. Den zweiten Platz belegte Adriana Fenzel (I) vor Sabine Voss. Peter Tripmaker gratulierte den Siegern.

35 Teilnehmer beim Rommé

Stolze 35 Teilnehmer spielten in diesem Jahr beim Rommé-Turnier, das im Rahmen von Deutschen Meisterschaften immer angeboten wird. Auch hier wurden acht Serien gespielt. Am Ende lag Dirk Wülfing-Soletta mit 2.815 Punkten vorne. Knapp dahinter, auf Rang zwei, folgte Adriana Fenzel, die auf 2.708 Gesamtpunkte kam. Sabine Voss, die noch im zweiten Durchgang eine Minuserie spielte, kämpfte sich auf Rang drei vor, hatte am Ende 2.523 Punkte aufzuweisen. Insgesamt knackten gleich sechs Teilnehmer die 2.000-Punkte Marke.

Aus dem großen Teilnehmerfeld bildeten sich zudem 13 Tandems, die in einer Extra-Wertung um die Plätze spielten. Hier lag das Endergebnis bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Guter Start des Aufsteigers

Hurra, nach vielen, vielen Anläufen endlich wieder erstklassig. Mit viel Respekt vor den Gegnerinnen ging es zum ersten Ligaspieltag nach Rotenburg an der Fulda. Und gleich hat es uns knallhart erwischt, sofort gegen die creme de la creme des Damenskats Contra Berlin und Südfrüchtle Konstanz, uns nicht ganz unbekannt. Mit viel Spaß ging es da zur Sache.

Der DSKV hat bei der Wahl des Austragungsortes voll ins Schwarze getroffen. Die Zimmer sind sehr

ansprechend und die Preise an der Spielstätte günstig wie selten.

Vorbildlich auch der Ablauf. Rechtzeitig wurden die Tische höflich ermahnt etwas Gas zu geben. Kurze Pausen zwischen den Serien und eine schnelle Auswertung. Was wünscht man sich mehr?

Alles in Allem hat es uns richtig gut gefallen und über unsere momentane Platzierung sind wir auch ganz glücklich.

Für die Skatfreundinnen Stuttgart
Uschi Groh



Das Damen-Quartett des SK Ricklingen erster Spitzenreiter der Damen-Bundesliga.

Pl.	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	W-P.
1	H	03.30.003	SK Ricklingen	26.295	16:05
2	P	07.07.000	Südfrüchtle Konstanz	25.230	15:06
3	M	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	27.716	14:07
4	C	03.30.001	Skatgemeinschaft 1982 Limmer	27.371	13:08
5	F	02.23.013	1. SC Silberstedt	26.449	13:08
6	K	07.00.000	Skatfreundinnen Stuttgart	24.265	12:09
7	R	14.61.012	1. SC Dieburg	23.518	12:09
8	L	02.24.010	Concordia Lübeck	24.246	10:11
9	E	01.11.022	1. SC Marzahn e.V.	23.784	10:11
10	N	05.50.000	SG VG 50 Köln-Mitte	24.375	09:12
11	S	06.00.000	SG SV Saarland	24.954	08:13
12	A	01.13.022	Contra Berlin	23.571	08:13
13	B	02.21.074	SC Wandsetal	23.328	08:13
14	D	04.11.007	Anker Buben Essen	24.670	07:14
15	T	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade	24.463	07:14
16	J	04.41.007	Die Schneeschnepfer Krefeld	24.864	06:15

Aufsteiger 1. Damen-Bundesliga



Die VG 57 Siegerland/Sauerland stieg aus der Staffel West mit der Aufstellung Anja Schünemann, Andrea Czaika, Katharina Franken und Anke Böhmer in die Bundesliga auf.



Die SG Rosenheim gewann die Staffel-Süd der 2. Damen-Bundesliga. Marlene Dahlke, Maria Meyer, die LV-Präsidentin Annemarie Hasl und Brigitte Thalacker (v.l.) steigen auf.

Bundesligaregatta 2014:

Joker Oberhausen segeln voran Vollersode spielt U-Boot

Der Tabellenführer der Saison 2014 in der Herren-Bundesliga Skat nach 2 Spieltagen kommt aus dem Westen. Es sind die „Joker“ aus Oberhausen. Sie kamen bisher am Besten mit den ab und zu doch ziemlich rauen Verhältnissen der neuen Saison zurecht. Im Kielwasser allerdings schon der Meister des letzten Jahres, die sturmerprobten „Elbe-Asse“ aus der Hamburger Ecke, die immer für einen spannenden Regattaverlauf gut sind, der momentane 2. Platz ist für sie bestimmt auch in diesem Rennen nur eine Momentaufnahme.

Zuviel Segelzeug gerefft hatten auf der bisherigen Distanz die Meerbuscher Crew; aufgeben sollte man die Mitglieder aber nie, auch oder gerade weil des Nachts durchgeführte hochprozentige Tests dem Wohlbefinden eines Besatzungsmitgliedes am nächsten Tag abträglich gewesen sein soll. Die Treuchtlinger waren hier ebenfalls beteiligt. Der Kapitän hatte Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch - auch deren Ergebnis hinkt hinter den Erwartungen zurück... man kann halt nicht alles haben..

Schon abgetaucht - einige sprachen schon von Totalverlust, dann aber mit einer wahren Energieleistung wieder ins Regattafeld zurückgefunden, die „Goldenen Herzen“ aus Vollersode. Ups - erst mal geschafft, die Regattastrecke ist aber recht lang. Immer schön Ausguck halten und bei 49 Punkten auf dem Tisch als Gegenpartei ruhig mal ein (vorhandenes) As versenken. Das könnte die Crew dem Ziel, den Klassenerhalt ein Stückchen näher bringen. Good luck dafür... Wassereinbruch hatten die Lichterfelder Asdrücker, hier wird es schwer das entstandene Leck zu reparieren. Die Newcomer der Szene aus Braunschweig und vor allem Limmer haben sich sehr gut in Szene gesetzt, gibt es hier vielleicht noch Luft für manch Unvorhergesehenes ???

Allerdings, es ist für das Restprogramm schweres Wetter angesagt,

es wird sich schließlich zeigen, wer hiermit am Besten klar kommt. Über die Ziellinie ist noch keiner..dann „mol to - holt ju stiev“- allen Crewmitgliedern immer eine Handvoll Wasser unter dem Kiel....

Neuigkeiten von der Regattastrecke nach Serie 16

Stattgefunden hat er, der prophezeite Führungswechsel. Die Hamburger Jungs von den „Elbe Assen“ führen das Feld auf dem Weg in die Zielgerade seit der Serie 15 mit 3 Punkten Vorsprung an. Nicht der Führungswechsel dominierte jedoch die Gespräche um und in der Veranstaltung. Das alles beherrschende Thema war und ist der vorzeitige Rückzug des Berliner Flaggschiffs „Die idealen Jungs“, die völlig überraschend zum Regatta Wochenende nicht antraten. Die Gerüchteküche brodelte, von krankheitsbedingten Gründen bis Unstimmigkeiten innerhalb der Crew wurde alles gehandelt.

Als Ergebnis ihres Handelns steht jedoch der Ausschluss aus dem laufenden Wettbewerb mit der Rückstufung innerhalb der Wettbewerbsklassen und einem saftigen Strafgeld. Viele Regattateilnehmer waren sich darüber einig, dass dieses Handeln der Berliner das Etikett „un-sportlich“ durchaus verdient hat, wird der laufende Wettbewerb doch verzerrt. Die bisher von den Berlinern erzielten Regattapunkte mussten gemäß der Sportordnung durch Zurückset-

zung auf Null behandelt werden. Die Aufarbeitung durch die Turnierleitung geschah relativ problemlos, allerdings ist beim Betrachten der

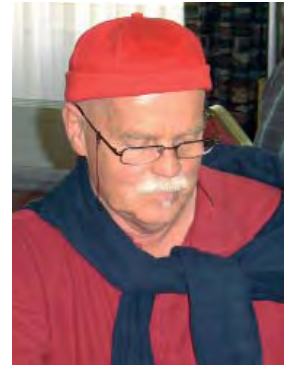


Tabelle zu beachten, dass noch nicht alle Vereine in den Genuss der Gutschriften der liegen gebliebenen Punkte der Berliner Crew gekommen sind. Es wird also noch Verwerfungen im Feld geben und zum Regattafinish im September für zusätzliche Spannung sorgen. Das trifft sowohl für die „Poole“ als auch dem Abstiegsstrubel zu. Eines steht jedoch fest:

Der erste Absteiger der Saison 2014 sind die „Idealen Jungs“ aus Berlin, ich bin ziemlich sicher, dass dieses das Ende eines der bekanntesten Vereine der Deutschen Skatszene bedeutet.

Schade...

Ecki Albrecht

Pl.	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	W-P.
1	A	02.21.080	Elbe Asse Hamburg	65.525	35:13
2	D	07.01.047	Drei Könige Tübingen	63.945	32:16
3	X	14.61.029	Euroskat.com Darmstadt	61.555	32:16
4	C	04.42.025	Die Joker Oberhausen	60.506	32:16
5	J	04.40.005	Karo As Skat.com Meerbusch	58.291	29:19
6	B	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982	57.557	29:19
7	V	05.51.030	Skatclub 1979 Myhl	57.832	27:21
8	U	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	59.509	26:22
9	R	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen	57.485	26:22
10	F	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst	57.278	25:23
11	T	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker	54.109	25:23
12	W	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	56.747	24:24
13	N	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	59.862	23:25
14	K	07.08.029	Hochrhein Grenzach Wyhlen	56.715	23:25
15	P	04.43.006	Pik As Recklinghausen	55.222	23:25
16	H	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V.	52.065	20:28
17	S	14.61.012	1. SC Dieburg	54.515	19:29
18	E	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	54.277	19:29
19	L	12.01.002	Nordlichter Wismar	53.914	11:37
20	M	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	0	00:00

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	2. HBL Nord	Sp-P.	We-P.
1	A	12.01.006	1. SC Karo Bube Wismar	37.321	22:05
2	L	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	35.629	19:08
3	P	02.23.002	Kieler Buben I	34.303	17:10
4	D	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	35.692	16:11
5	F	02.24.038	SC Neustadt	36.088	15:12
6	J	02.21.016	Hansa Hamburg 1	35.437	15:12
7	R	02.22.015	SC St. Annen	34.633	14:13
8	S	02.21.015	Lur up im SV Lurup	34.389	13:14
9	M	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	30.922	13:14
10	T	03.38.095	SG Bürgerpark-Geestebuben	32.477	12:15
11	C	03.38.111	TSG Seckenhäuser -Stuhr	31.256	12:15
12	B	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	31.200	12:15
13	K	03.38.120	SC Kalübbe	33.271	11:16
14	H	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	32.095	09:18
15	E	02.22.046	1. Wilsteraner SC	31.148	09:18
16	N	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst 2	30.429	07:20

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	HBL West	Sp-P.	We-P.
1	C	14.63.012	1. Steinbacher SV II	36.205	21:06
2	D	14.61.012	1. SC Dieburg II	35.398	17:10
3	S	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	35.128	17:10
4	R	05.54.008	Sayntalasse Koblenz	36.010	16:11
5	L	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	34.751	16:11
6	J	14.61.012	1. SC Dieburg III	34.881	15:12
7	K	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	32.506	15:12
8	M	06.55.019	Herz Bube Bitburg I	31.543	15:12
9	N	05.58.012	Herz Sieben Schwerte I	33.932	14:13
10	E	05.56.008	Herz Dame Euroskat.com	34.097	13:14
11	P	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	30.289	12:15
12	B	06.55.011	Pik 7 Ralingen	32.904	11:16
13	A	04.40.014	Herz Dame Delrath Dormagen	31.708	11:16
14	H	14.63.012	1. Steinbacher SV I	31.342	09:18
15	T	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	33.553	08:19
16	F	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	28.098	06:21

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	HBL Ost	Sp-P.	We-P.
1	C	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau 1	36.764	20:07
2	R	01.19.028	Lichterfelde 82 Berlin	36.897	18:09
3	A	09.04.007	Böse Buben Auersberg	34.742	17:10
4	B	01.19.033	Neuköllner Jungs Berlin	33.565	17:10
5	E	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	34.352	15:12
6	T	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V.	33.539	14:13
7	F	09.03.008	Dresdner Skatbuben	35.231	13:14
8	K	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf 1	32.702	13:14
9	L	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	31.339	13:14
10	D	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	34.972	12:15
11	P	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf 2	32.878	12:15
12	H	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau 2	32.491	12:15
13	M	01.19.020	Euroskat.com - Barbarossa Berlin	30.114	12:15
14	J	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	31.343	10:17
15	N	10.02.015	SC Teichdorfer Wölfe	31.306	09:18
16	S	10.03.004	SC Friedbergknappen Schleusingen-Suhl	30.404	09:18

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	2. HBL Süd	Sp-P.	We-P.
1	J	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	37.127	23:04
2	A	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	35.532	21:06
3	H	07.07.034	Sigmaringen, Prinz Franz von	35.500	18:09
4	F	07.04.007	SG 1985 Neckarau Mannheim	33.811	17:10
5	D	07.01.066	1. DSSV Rottweil	34.167	16:11
6	C	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	34.293	14:13
7	N	07.01.059	SSC Millennium TÜ Tübingen	33.720	14:13
8	E	08.80.025	Skatclub München-Süd	33.382	14:13
9	M	07.05.023	Minicar & Goldstadtasse Pforzheim	31.243	14:13
10	K	07.01.037	KB Schwäbisch Hall e.V.	31.184	14:13
11	S	08.83.007	Gäuboden Straubing	32.269	12:15
12	L	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	30.776	12:15
13	T	00.00.000	Schnippel die 10 Haslach	31.421	08:19
14	R	00.00.000	Skf. Pfinztal-Sölingen	29.304	07:20
15	B	00.00.000	Dreiländereck Weil	30.302	06:21
16	P	07.05.014	1. SC Bruchsal	29.412	06:21

Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	HBL Mitte	Sp-P.	We-P.
1	E	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn I	37.210	22:05
2	H	03.38.056	SC Hoya I	36.533	17:10
3	T	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg I	33.865	16:11
4	B	04.44.016	SV Wietmarschen I	34.492	15:12
5	A	03.30.060	Karo Ass Nienburg I	31.872	15:12
6	K	04.45.026	1. SC Melle I	33.949	14:13
7	S	04.42.013	SSV Post Oberhausen I	33.527	14:13
8	J	04.41.057	Skfr. Broekhuysen Straelen I	33.111	14:13
9	L	03.39.055	FT 03 Emden I	33.826	13:14
10	R	04.49.029	Alle Asse Bünde I	32.147	13:14
11	M	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg I	31.936	13:14
12	D	03.31.001	Celler Skatfreunde 82 I	33.291	11:16
13	F	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst I	32.637	11:16
14	P	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	32.459	11:16
15	C	04.42.020	SSV Oberhausen 53 I	31.391	09:18
16	N	03.30.051	Borsumer Buben I	30.750	09:18

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	RL 1	Sp-P.	We-P.
1	K	03.31.009	Vier Asse Wittingen	35.534	19:08
2	M	01.19.062	Müggelheimer Flöten Berlin	33.873	18:09
3	R	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin	37.844	17:10
4	T	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	33.854	16:11
5	L	12.01.009	SC Barlacher Skatbuben	35.145	15:12
6	P	01.19.003	SC Windmühle/Alt-Berlin Berlin	34.431	14:13
7	J	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben 1	33.837	13:14
8	H	11.01.039	Die Altmärker Stendal	32.771	13:14
9	E	12.03.060	SC Peenebuben Wolgast	32.310	13:14
10	C	01.19.021	Null Ouvert 76 Berlin	32.732	12:15
11	N	01.19.034	Alt-Berliner Jungs Berlin	30.682	12:15
12	F	02.21.050	Pico Bello Winsen	33.201	11:16
13	D	11.01.037	Börde Asse Wanzleben	32.119	11:16
14	A	02.24.047	Lübecker Spitzbuben	30.690	11:16
15	S	01.19.043	Skat-Team Berlin	30.513	11:16
16	B	12.03.053	SC Rügener Skat-Asse Binz	31.661	10:17

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	RL 2	Sp-P.	We-P.
1	L	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	34.029	20:07
2	M	02.21.020	SC Wellingsbüttel	35.729	18:09
3	E	02.22.027	Skatfuchse Leck II	34.267	16:11
4	R	02.21.016	Hansa Hamburg II	33.698	16:11
5	S	02.23.013	1. SC Silberstedt	33.379	16:11
6	C	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	32.299	16:11
7	B	02.24.010	Concordia Lübeck	34.847	15:12
8	H	02.22.029	Karo Hoch Nienbüttel	33.944	15:12
9	D	02.23.034	Herz As Neumünster	33.193	15:12
10	J	02.21.040	TuRa Asse Norderstedt	32.317	13:14
11	P	02.22.016	1. Heider SKC	32.288	12:15
12	N	02.22.022	1. SC St.Peter-Ording	31.443	12:15
13	K	02.23.003	1. Kieler SK	31.132	12:15
14	F	02.24.029	SC Scharbeutz	30.147	09:18
15	A	02.22.027	Skatfuchse Leck I	30.726	06:21
16	T	02.23.002	Kieler Buben II	30.263	05:22

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	RL 3	Sp-P.	We-P.
1	L	03.38.052	1. SC Moordeich	36.079	20:07
2	T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	36.228	18:09
3	A	03.38.096	Die Glücksritter Oyten 2	35.502	18:09
4	S	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	35.113	18:09
5	D	03.38.100	Delme Buben	34.829	16:11
6	J	03.38.027	Tenever Buben	32.319	16:11
7	P	03.34.006	Harburger Skatfreunde Hamburg	34.379	15:12
8	R	03.39.020	Lustige Gesellen Varel	31.467	14:13
9	C	03.34.019	SC Nordheide	33.611	13:14
10	E	03.39.025	SC Leer	34.489	12:15
11	K	03.38.001	SG Stern Bremen	32.667	12:15
12	N	03.39.018	Tilly Wardenburg	31.995	12:15
13	M	03.34.017	Kumm Rut Stade	31.029	11:16
14	B	03.38.095	SC Bürgerpark-Geestebuben II Bremerhaven	30.114	10:17
15	H	03.38.051	Alle viertel Stunde Fahr.	28.468	07:20
16	F	03.38.020	Pik 7 Zeven	28.560	04:23

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	RL 4	Sp-P.	We-P.
1	E	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	34.414	19:08
2	K	04.47.026	Einigkeit 88 Soest	33.935	18:09
3	B	03.33.006	Wendeburger Wölfe	32.911	15:12
4	L	04.49.029	Alle Asse Bünde II	32.058	15:12
5	J	03.30.074	Auetaler Schnippenbrüder Bad Eilsen	33.652	14:13
6	H	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen II	32.325	14:13
7	F	03.33.004	Schöppenstedter Streiche II	32.259	14:13
8	N	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg II	31.247	14:13
9	C	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I	33.076	13:14
10	A	03.30.046	Barne Buben Wunstorf	32.319	13:14
11	T	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	32.261	13:14
12	S	04.49.017	Pik As Häverstädt	31.878	13:14
13	M	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V. II	31.572	12:15
14	R	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg	30.894	11:16
15	P	03.33.008	Skat-Asse Thiede	31.123	10:17
16	D	04.48.015	Isselhorster Buben	31.060	08:19

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	RL 5	Sp-P.	We-P.
1	H	04.42.048	Johannistaler Bottrop	37.149	21:06
2	E	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen 2	34.784	19:08
3	M	04.40.031	Asse 85 Hilden	34.976	18:09
4	K	04.11.004	Null Hand Essen	33.367	17:10
5	J	04.41.079	Gute Freunde Mülheim-Ruhr	33.030	16:11
6	S	04.40.029	Heidebuben Greifath	34.104	14:13
7	N	05.51.022	SC Erkelenz	32.715	14:13
8	L	04.41.066	Vier Asse Goch	32.233	12:15
9	F	05.56.036	Skatfreunde Haan Gruiten	31.786	12:15
10	C	04.41.045	Spontan Buderich	32.634	11:16
11	T	04.43.006	Pik As Recklinghausen 2	32.249	11:16
12	B	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	31.577	11:16
13	A	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen 1	31.478	11:16
14	P	04.40.006	Gut Blatt Osterath	30.641	11:16
15	D	04.43.002	Ohne Elf Marl	29.103	10:17
16	R	04.40.035	Herz König Mönchengladbach	29.505	08:19

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	RL 6	Sp-P.	We-P.
1	E	05.58.017	TuS Heven 09	36.523	19:08
2	H	04.47.022	Hellweg Buben Werl	36.119	18:09
3	F	14.62.022	Westerburger Asse	36.305	17:10
4	P	05.54.003	SC Hobby Spay	35.621	17:10
5	R	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	34.510	16:11
6	T	05.57.003	Herz Dame Menden	34.374	16:11
7	D	05.58.012	Herz 7 Schwerte 2 Fax: 02304-777205	33.984	14:13
8	J	06.55.017	Herz Dame Schönberg	32.533	14:13
9	L	05.53.005	Skfr. Weilerswist e.V.	33.194	12:15
10	N	04.47.010	Gut Blatt Bockum-Hövel	31.537	12:15
11	B	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	33.342	11:16
12	C	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	32.305	11:16
13	M	06.65.024	Qualmfrei Bingen	32.226	11:16
14	S	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	31.439	11:16
15	K	06.55.019	Herz Bube Bitburg 2	31.836	10:17
16	A	06.55.030	Pik As Daun	30.196	07:20

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	RL 7	Sp-P.	We-P.
1	M	14.35.023	1. Marburger Skatclub	37.194	21:06
2	E	14.61.028	Ried As Dornheim	38.241	19:08
3	R	14.62.023	Westerwald Jäger	38.472	18:09
4	J	14.35.028	1. Dodenauer SC 1984	34.684	15:12
5	C	14.63.022	Skatclub Allendorf	33.544	15:12
6	S	14.35.043	Aulataler Asse	32.617	15:12
7	A	14.64.011	Die Maintaler Maintal	32.305	14:13
8	T	06.65.013	1. SC Pfeddersheim	31.092	14:13
9	F	14.60.016	Hugenottenbuben Neu Isenburg	32.695	13:14
10	N	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel	32.319	13:14
11	B	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	33.702	12:15
12	H	06.67.031	Miese 7 Kaiserslautern	32.390	11:16
13	P	14.60.005	1. Rödelheimer Skatverein	29.994	11:16
14	L	06.65.025	SG Altrhein	31.570	10:17
15	D	06.65.002	Pik 7 Mainz	30.489	08:19
16	K	14.64.002	Petersberger Buben	29.486	07:20

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	RL 8	Sp-P.	We-P.
1	D	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	37.253	20:07
2	R	07.06.032	SSG Neger Kehl	36.750	19:08
3	C	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg I	34.957	19:08
4	E	07.08.002	Sternwaldrummer Freiburg	36.282	17:10
5	B	07.01.003	Pik Bube Weillimdorf e. V.	33.758	17:10
6	H	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II	33.582	14:13
7	P	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett	33.079	14:13
8	K	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	31.778	14:13
9	T	06.66.008	Skatfreunde Saarbrücken	33.590	13:14
10	N	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	30.696	12:15
11	L	07.06.010	Achertaler Schwachspieler	30.457	12:15
12	F	07.04.109	SC Eber 82	31.498	11:16
13	J	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	30.337	09:18
14	M	07.01.101	SC 61 Heilbronn	29.716	09:18
15	S	07.01.103	Kreuz Bube e. V. Neckarsulm	30.722	08:19
16	A	07.05.049	Herz Dame Karlsruhe	27.711	08:19

Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	RL 9	Sp-P.	We-P.
1	H	07 07 002	Lauchert Buben Sigmaringendorf	35.839	21:06
2	F	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim 1	36.831	20:07
3	P	08 80 018	SC Anzing-Poing	35.008	19:08
4	J	08 85 066	Keinohrbuben Nürnberg	32.915	18:09
5	C	08 85 042	Robin Hood Nürnberg 2	37.610	17:10
6	L	07 01 025	Hohenlohe Öhringen	34.441	17:10
7	N	07 09 006	SC Senden	33.780	16:11
8	D	07 01 048	Achalmbuben Reutlingen	34.298	15:12
9	R	08 80 025	Skatclub München-Süd 2	31.900	12:15
10	K	07 01 023	Skfr 72 Winterbach e.V.	33.473	11:16
11	B	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim 2	33.123	10:17
12	E	08 88 006	Pik 7 Oberkochen	33.191	09:18
13	T	07 01 015	Blinde Jungs Jettingen	32.763	09:18
14	M	08 83 016	SC Frischauf Kelheim	29.846	09:18
15	A	08 88 008	Herz Bube Neresheim	31.487	08:19
16	S	08 87 016	Skatfreunde Creglingen	28.134	05:22

Staffel 10

Rang	KB	LV.VG.V	RL 10	Sp-P.	We-P.
1	A	09.03.017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	37.075	21:06
2	S	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	33.764	18:09
3	E	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. 2	33.477	18:09
4	R	10.01.020	SC Skatstadt Altenburg	33.769	16:11
5	T	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	33.757	15:12
6	C	11.01.034	Club der Riedgänse	33.015	15:12
7	F	09.04.029	SSG Goldene Höhe Schneeberg	32.195	15:12
8	H	11.01.024	SC Zscherben	32.107	13:14
9	P	11.01.027	Grand mit Dreien Aisleben 2	31.009	13:14
10	D	10.02.003	1. Skatclub Greiz	30.704	13:14
11	J	10.01.002	Grand Altenburg	34.597	11:16
12	B	09.01.015	Vier Luschen Lichtenstein	30.534	11:16
13	M	09.02.015	Ohne Elf Leipzig	30.445	11:16
14	K	09.04.001	SC Stützensgrün 90	30.833	09:18
15	N	09.02.013	Skfr. Leipzig	30.315	09:18
16	L	10.02.016	SV 1883 Schwarza	30.272	08:19

2. Damen-Bundesliga Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	2. Damenbundesliga West 2014	Sp-P.	We-P.
1	J	05.57.001	VG Sauerland/Siegerland	28.874	60
2	H	05.50.001	VG 50	27.128	54
3	A	04.45.001	VG 45	27.215	52
4	D	04.49.002	VG 49 II	26.995	51
5	E	04.47.001	VG 47	24.317	45
6	B	04.11.001	VG 11	25.671	43
7	L	04.46.012	Trumpf Dame 93 Bochum	24.176	37
8	C	04.43.033	Herz Dame Resse Gelsenkirchen	23.824	35
9	F	04.40.017	Mauerbrüder Wevelinghoven	22.986	34
10	M	04.49.001	VG 49 I	22.814	34
11	K	03.38.033	Hanseaten Bremen	19.277	17

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	2. Damenbundesliga Nord 2014	Sp-P.	We-P.
1	H	03.38.001	SG Stern Bremen	27.719	51
2	J	02.21.030	SC Cuxkarten	24.828	43
3	E	02.22.010	Karo 7 Marne	24.710	42
4	K	02.21.011	SSV Bahrenfelder Asse	26.356	41
5	C	02.21.045	SIG Buben Elmenhorst	26.261	41
6	D	02.21.021	Hummel Hummel Hamburg	25.993	39
7	B	02.24.000	VG Lübeck	24.677	39
8	F	02.22.047	SG Flotte Asse Niebüll	23.719	34
9	L	02.22.022	1.SC St.Peter Ording	24.902	32
10	A	02.22.000	SG VG Westküste	21.868	23

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	2. Damenbundesliga Ost 2014	Sp-P.	We-P.
1	E	09.03.000	VG-Auswahl Dresden	27.635	34
2	B	01.19.065	Ladykracher II Berlin	25.993	31
3	K	01.19.009	SC Skatfreunde 09 Berlin	25.706	31
4	A	01.19.065	Ladykracher I Berlin	26.187	29
5	C	01.19.000	VG-Auswahl VG 19 Berlin	25.722	28
6	H	01.19.028	Lichterfelde 82 Berlin	23.355	22
7	D	09.01.007	SC Grand Hand Döbeln e.V.	21.371	21

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	2. Damenbundesliga Süd 2014	Sp-P.	We-P.
1	B	08.80.000	SG Rosenheim	27.162	20
2	A	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	27.895	18
3	C	09.04.000	VG-Auswahl Zwickau I	23.964	17
4	D	09.04.000	VG-Auswahl Zwickau II	22.901	8
5	E	10.04.015	SC Mühlhausen 08	21.025	7



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 502



Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Herz B, Herz 10-9-8, Pik 10-K, Karo A-K)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

M spielt mit diesem Blatt Herz aus der Hand, da sie erst bei 48 gegen V ans Spiel kommt. Im 1. Stich schneidet der AS mit dem Karo-König. Eine verhängnisvolle Entscheidung, denn nun verliert er das Spiel mit 60 Augen. Hätte er das Ass gelegt, dann hätte er sogar mit schwarz gewonnen. Vorhand mit 24 Augen in der Hand wollte Null Ouvert spielen und hatte eine Karte zu drücken. Sie hätte ihr Spiel nach Skataufnahme gewonnen. Hinterhand führt 29 Augen im Blatt und hätte nicht einmal 18 gesagt.

Frage 1:
Wie sind die restlichen Karten verteilt und was liegt im Skat?

Frage 2:
Wie war der Spielverlauf, bei dem die Gegenpartei mit 60 Augen gewinnt?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösungen bis zum 07. Juli 2014 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 180



Auf die von Mittelhand gebotenen „18“ passt Vorhand. Hinterhand reizt in Stufen weiter bis 27. Mittelhand überlegt bei diesem Reizgebot länger, passt dann aber auch. Nach Skataufnahme und ordnungsgemäßem Drücken tauft Hinterhand ihr Spiel »Grand«. Vorhand spielt nun den Karo König aus und betont „es sind 27 gereizt“. Der Alleinspieler verlangt nun wegen Kartenverrat sofortigen Spielgewinn. Die Gegenspieler weigern sich und wollen das Spiel durchführen.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30



Erika Suhlig von Eule Einigkeit Bremerhaven und Holger Kalb vom Hobby Skatclub Spay führen die Ranglisten bei den Damen und Herren an. Beide konnten in Ulm ihren „Teller“ entgegen nehmen.

Offene Turnierdatenbank des DSKV

Es hat einige Zeit gedauert, aber nun ist die offene Turnierdatenbank fertig und es können kostenlos Skatturniere eingetragen und gefunden werden.

OFFENE TURNIER-DATENBANK
Einfach registrieren und Turniere eintragen ...

JETZT KOSTENLOS REGISTRIEREN
Registrieren Sie sich einfach mit E-Mail-Adresse und Passwort um Turniere einzutragen.

NEUES TURNIER EINTRAGEN
Sie haben sich bereits registriert? Dann können Sie sich hier einloggen und Turniere eintragen.

Nach erfolgter Registrierung mit E-Mail und einem selbst vergebenen Passwort ist es nur noch ein Schritt und man kommt in die Eingabemaske. Die Ausschreibungen können auch auf die Homepage verlinkt oder als (empfohlen) Dokument (pdf, excel, word, png) hochgeladen werden.

Zum Schluss nur noch „absenden“ klicken. Der DSKV prüft die Eingaben und gibt sie innerhalb kürzester Zeit frei. In der Turnierliste besteht die Möglichkeit - auch als Nichtregistrierter - nach Datum, Name des Turniers oder Bundesland nach Veranstaltungen zu suchen. **UMO** <http://preisskat.dskv.de/hauptseiten/startseite-turnierdatenbank.html>

23. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften

Ergebnisse Einzel Bambini

Pl	Vorname - Name	LV	Verein - Mannschaft	Ges.
1	Josephine-Elice Frankowska	02	1. SC 90 Grevesmühlen	2.643
2	Nils Janke	12	1. SC Karo Bube Wismar	2.457
3	Rene Hofsink	04	Karo Buben Wielen	2.352
4	Monice Heise	03	Schaumburger Buben	2.346
5	Tim Kasper	07	Contra Zusehofen	2.342
6	Jennifer Grunau	02	1. SC 90 Grevesmühlen	2.288
7	Rosana Calendra	12	SC Müntzer Omablatt	2.271
8	Jonas Knikke	03	Schaumburger Buben	2.265
9	Jesco Fokken	03	Schaumburger Buben	2.202
10	Oliver Benjamin Brandt	12	1. SC Karo Bube Wismar	2.154
11	Neele Jung	02	1. SC 90 Grevesmühlen	2.131
12	Linda Neue	12	SC Müntzer Omablatt	2.112
13	Raphael Bohnert	07	Contra Zusehofen	2.009
14	Nils Carstensen	02	SC Rantrum	1.978
15	Gian Wiget	01	VisteonASSE	1.955
16	Jago Michaelis	03	BremerASSE	1.947
17	Vincent Sedelky	14	NidderauerASSE	1.912
18	Hailie Wassmund	12	SC Müntzer Omablatt	1.910
19	Matte Saß	02	SC Rantrum	1.894
20	Sophie Wenzel	14	Okriffler Wildsäue	1.883
21	Fabian Hungerland	03	Schaumburger Buben	1.828
22	Kjell Gregersen	02	SC Rantrum	1.814
23	Elias Naumann	14	NidderauerASSE	1.797
24	Chris - Philipp Böckmann	12	1. SC Karo Bube Wismar	1.745
25	Hannes Backer	03	Schaumburger Buben	1.729
26	Steven Pfeiffer	01	Grand Hand 98 Zossen	1.694
27	Aaron Brennickle	01	Grand Hand 98 Zossen	1.665
28	Tommy - Lee Lütke	02	1. SC Karo Bube Wismar	1.658
29	Lasse Goltz	12	SC Rantrum	1.658
30	Florence Sedelky	14	NidderauerASSE	1.641
31	Aina Groß	01	VisteonASSE	1.598
32	Robin Maxilon	03	Schaumburger Buben	1.541
33	Matts Paulsen	02	SC Rantrum	1.491
34	Paula Korn	03	BremerASSE	1.450
35	Vadim Vanshin	01	VisteonASSE	1.360
36	Lena Wegener	02	SC Rantrum	1.318
37	Sophie Wittkopp	12	SC Müntzer Omablatt	1.311
38	Dario Fokken	03	Schaumburger Buben	1.075

Ergebnisse Einzel Jugend

Pl	Vorname - Name	LV	Verein - Mannschaft	Ges.
1	Kay Kratzert	07	Grand Ouvert Unterreichenbach	5.247
2	Jan Kolbenschlag	07	Grand Hand Sulzbach	5.107
3	Luca Fischer	06	SC Herz As Maxdorf e.V.	4.867
4	Hannes Karga	12	SC Müntzer Omablatt	4.308
5	Tobias Klar	06	Oremer Skatfreunden	4.174
6	Carlo Von Carnap	03	Grand Hand Hardeggen	4.130
7	Nadine Fries	06	Herz Dame Mainz-Kastell	4.121
8	Francesco Eschner	09	SC Grand Hand Döbeln	4.119
9	Bente Rönnspeck	02	SC Rantrum	4.100
10	Jannes Bergmann	02	NR Skatverein Elmshorn	4.053
11	Erik Behnke	04	Haarbuben Wippringsen	4.005
12	Florian Radant	09	Leipziger Skatlöwen	3.982
13	Marvin Haupt	05	Herz Dame Euroskat.com Radevormwald	3.969
14	Niclas Kloppenburg	04	Schneeschnöpper	3.957
15	Daniel Zielosko	03	Grängelchen & Friends	3.889
16	Christoph Klose	03	Grängelchen & Friends	3.882
17	Yannick Sorg	06	SC Herz As Maxdorf e.V.	3.808
18	Ricardo Kuhnke	03	Grand Hand Hardeggen	3.757
19	Niklas Scheffel	06	Oremer Skatfreunde	3.741
20	Simon Meyerrose	12	SC Müntzer Omablatt	3.701
21	Colleen Müller	04	Vereinte Buben Bad Sassendorf	3.679
22	Marc Thielbar	03	SG Stern Bremen	3.674
23	Niklas Maier	06	Oremer Skatfreunde	3.665
24	Sean Wellmann	03	Schaumburger Buben	3.641
25	Benjamin Bohn	03	Schaumburger Buben	3.631
26	Nadine Schild	09	SC Herz buben Meerane	3.543
27	Helen Junker	04	Vereinte Buben Bad Sassendorf	3.493
28	Anna Katharina Herberg	04	Haarbuben Wippringsen	3.390
29	Serah Fries	14	Okriffler Wildsäue	3.362
30	Marvin Döding	04	1.SC Espelkamp	3.340
31	Jannis Graber	04	1.SC Espelkamp	3.308
32	Eric Dielau	01	Grand Hand 98 Zossen	3.256
33	Johannes Lamparter	07	TSV Neuhengstett	3.215
34	Benjamin Scheibel	07	Contra Zusehofen	3.164
35	Domenique Roussiere	11	1. Barleber Skatsportverein e.V.	3.135
36	Torben Helbeck	05	Herz Dame Euroskat.com Radevormwald	3.072
37	Sven Scheibner	02	SC Brutkamp Albersdorf	3.000
38	Carolin Anger	14	Okriffler Wildsäue	2.987
39	Domink Zimmermann	09	Leipziger Skatlöwen	2.892
40	Nina Schmier	04	Vereinte Buben Bad Sassendorf	2.828
41	Szymon Dwojak	14	Okriffler Wildsäue	2.818
42	Delaine Meißner	01	Grand Hand 98 Zossen	2.695
43	Sabri Schelling	03	BremerASSE	2.662
44	Julian Gasanov	10	SC Altenburger Buben	2.399
45	Jessica Lörch	07	SSG Neger Kehl	2.275
46	Jonas Harig	04	1.SC Espelkamp	2.224
47	Manuel Dienert	07	Contra Zusehofen	2.172
48	Bastian Jäger	02	SC Rantrum	1.946
49	Michael Nietzke	03	Grängelchen & Friends	1.855
50	Andreas Barth	10	Schulskatclub "ICE" Altenburg	1.773
51	Felix Rauhut	11	1. Barleber Skatsportverein e.V.	1.738
52	Melanie Bode	01	Grand Hand 98 Zossen	1.379

Ergebnisse Einzel Schüler

Pl	Vorname - Name	LV	Verein - Mannschaft	Ges.
1	Laurin Kolbenschlag	07	Grand Hand Sulzbach	4.966
2	Carlos Huber	07	Contra Zusehofen	3.990
3	Fiete Hümpel	12	SC Müntzer Omablatt	3.431
4	Alexander Staudta	10	Schulskatclub "ICE" Altenburg	3.390
5	Aaron Schöber	09	SC Herz buben Meerane	3.373
6	Leon Söhne	14	Okriffler Wildsäue	3.372
7	Paul Olbrich	03	BremerASSE	3.321
8	Jannis Ell	07	Contra Zusehofen	3.290
9	Charlotta Von Carnap	03	Grand Hand Hardeggen	3.276
10	Lucas Zetsche	09	SC Herz buben Meerane	3.221
11	Gianluca Herald	10	Schulskatclub "ICE" Altenburg	3.196
12	Marcel Porath	08	Hohenlohe Crailsheim	3.170
13	Jonas Herbst	04	Haarbuben Wippringsen	3.117
14	Lina Maier	06	Oremer Skatfreunde	3.058
15	Marle Rönnspeck	02	SC Rantrum	2.961
16	Chris Oesterreich	01	VisteonASSE	2.957
17	Eve Oesterreich	01	VisteonASSE	2.941
18	Janne Marie Müller	02	1. SC 90 Grevesmühlen	2.791
19	Maximilian Waldheim	10	Schulskatclub "ICE" Altenburg	2.735
20	Lara Schäfer	02	Hansa Hamburg	2.612
21	Timo Beisse	03	Schaumburger Buben	2.593
22	Max Werler	09	SC Herz buben Meerane	2.591
23	Anakin Schöber	09	SC Herz buben Meerane	2.587
24	Lasse Alber	03	BremerASSE	2.568
25	Hannes Werner	12	SC Müntzer Omablatt	2.568
26	Laura Möller	02	1. SC 90 Grevesmühlen	2.561
27	Izabela Dwojak	14	Okriffler Wildsäue	2.559
28	Oliver Götz	07	Contra Zusehofen	2.549
29	Felix Stahn	01	Grand Hand 98 Zossen	2.529
30	Lasse Schmidt	03	BremerASSE	2.517
31	Caroline Schäfer	02	Hansa Hamburg	2.510
32	Julian Thoms	12	SC Müntzer Omablatt	2.461
33	Juri Utschakowski	03	BremerASSE	2.378
34	Alex Hansen	03	BremerASSE	2.377
35	Janna Piontek	03	BremerASSE	2.372
36	Kerry Wassmund	12	SC Müntzer Omablatt	2.369
37	Markus Werner	03	Schaumburger Buben	2.201
38	Hauke Beirow	02	SC Hanerau Hardemarschen	2.178
39	Jan Fischer	06	SC Herz As Maxdorf e.V.	2.169
40	Marcel Myska	03	Schaumburger Buben	2.126
41	Lukas Donat	10		2.056
42	Julian Nührig	09	SC Herz buben Meerane	2.053
43	Fred Lottermoser	01	Grand Hand 98 Zossen	2.014
44	Norman Grohn	03	BremerASSE	2.004
45	Jonny Langkowski	03	BremerASSE	1.972
46	Paul Schirmer	07	Schnippel die 10 Haslach	1.879
47	Joel Herrmann	01	Grand Hand 98 Zossen	1.679
48	Kyan Khoshnoud	03	BremerASSE	1.670
49	Niclas Stollberg	10	SC Altenburger Buben	1.636
50	Albert Schulz	01	Grand Hand 98 Zossen	1.624
51	Philip Freytag	10		1.619
52	Max Schirmer	07	Schnippel die 10 Haslach	1.597
53	Danah Wenzel	14	Okriffler Wildsäue	1.580
54	James Moutsou Pillasch	10	SCGL Ilmenau	1.554
55	Nils Peter	03	Schaumburger Buben	1.493
56	Leo Lottermoser	01	Grand Hand 98 Zossen	1.236
57	Heya Hamadmad	03	BremerASSE	948
58	Erik Mathea	03	BremerASSE	901
59	Jonas Gerhards	03	BremerASSE	676
60	Shelly Kötteritzsch	10	Schulskatclub "ICE" Altenburg	-155



Wolfgang Schuttsch bei der Arbeit



Laurin Kolbenschlag setzte sich bei den Schülern durch. Carlos Huber und Fiete Hümpel folgten auf den Plätzen zwei und drei.



Beste Schülerin wurde Charlotta von Carnap. Sie gewann vor Lina Maier und Merle Rönnspeck.

Skatnachwuchs erlebte tolles Pfingstwochenende

Bei herrlichem Wetter kämpften 150 Bambini, Schüler und Jugendliche am Pfingstwochenende um den Titel im Einzel- und Mannschaftswettbewerb 2014. Jan Ehlers, Vize-Präsident des DSKV und ich, Sabine König, in meiner Funktion als kommissarische Jugendreferentin eröffneten gemeinsam mit den Gästen Peter Luczak, LV-Präsident des Gastgeberlandes Hessen und dem Bürgermeister der Gemeinde Hilders, Hubert Blum, unter freiem Himmel die Veranstaltung.

Den Auftakt bildeten die Fahnenträger, unter denen sich auch die beste Schülerin, Charlotta von Carnap, der Meister und Mannschaftsmeister der Konkurrenz Schüler, Laurin Kolbenschlag, und Mannschaftsmeister Jugend, Marvin Haupt und Bente Rönnspeck befanden.

Aufgrund einer Spende der Unternehmer, Bernd Baltes und Carsten Blaschek sowie Jan Ehlers mit seiner Aktion Herzbube konnte ich allen Kindern und Betreuern vor Beginn der Meisterschaft ein T-Shirt überreichen. Der Anblick von rund 200 Personen in leuchtendem Gelb war sehr beeindruckend und wird mit Sicherheit allen Beteiligten in bleibender Erinnerung sein. Eine weitere besondere Freude wurde uns

durch den Landesverband Hessen als Gastgeber zu Teil. Peter Luczak begrüßte alle Teilnehmer und Betreuer und übergab stellvertretend allen Kindern einen fünf Euro-Schein für Getränke, Eis oder sonstigen Verfügung. Anscheinend hat er das mit dem Wettergott abgesprochen, denn wir hatten teilweise extreme Temperaturen und somit auch ständig Durst. Weitere 100 Euro übergab er zur Aufteilung unter die diesjährigen Skatmeister im Schüler- und Jugendbereich.

Start mit Wettkampfeid und der Nationalhymne

Nach dem Vortragen des Wettkampfeides von Delaine Meißner wurde die Nationalhymne gespielt und unser Spielleiter, Wolfgang Schutsch gab dazu den Ton an.

Nun ging es endlich los. Die Schüler und Jugendlichen spielten gemeinsam in einem Saal und konnten sich bei Frank Feld für das Sportabzeichen anmelden. Parallel zu dieser Veranstaltung spielten die Bambini in einem weiteren Saal unter der Leitung von Uwe Moldenhauer. Da unsere Bambini erst begonnen haben, das Skatspiel zu erlernen, spielen sie in der Regel zu dritt und haben

einen Betreuer dabei. Beim Spielen werden Hilfestellungen gegeben und wie beim Skatunterricht über die einzelnen Züge gesprochen. Wir wollen die Bambini so an den Skat heranbringen, damit sie sich in den kommenden Jahren zu guten Skatspielern entwickeln.

Nach der ersten bzw. zweiten Serie ging es in Etappen ab zur Sommerrodelbahn auf die Wasserkuppe in der Rhön. Jedes Kind, bekleidet mit dem DSJM-Shirt konnte eine weitere Eintrittskarte zur Rodelbahn kaufen und bekam diese weiterhin für den günstigeren Gruppenpreis. Kinder, die bereits ihr Vereinsshirt wieder an hatten, tauschten dieses sogleich mit dem DSJM-Shirt, um noch Tickets zu kaufen.

Nach einem völlig entspannten Nachmittag und vielen Abfahrten auf der Rodelbahn ging es abends mit der nächsten Serie weiter. Am Vormittag des Pfingstsonntags wurde in der letzten Serie im Einzelwettbewerb der Schüler und Jugend noch einmal richtig gekämpft, auch die Betreuer fieberten mit ihren Zöglingen mit.

Letztendlich konnte sich Laurin Kolbenschlag von Grand Hand Sulzbach durchsetzen. Er wurde mit 4.966 Punkten deutscher Meister der Konkurrenz Schüler. *Fortsetzung S.19.*

23. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften



Ergebnisse Mannschaft Schüler

Pl	Mannschaft	Punkte Serie 1	Punkte Serie 2	Summe	Mannschafts Ergebnis
1	Laurin Kolbensschlag	1.496	952	2.448	8.055
	Marcel Forath	1.399	691	2.090	
	Carlos Huber	913	1.052	1.965	
	Lina Maier	827	725	1.552	
2	Hannes Werner	632	1.396	2.028	6.890
	Charlotta Von Carnap	712	1.063	1.775	
	Merle Rönnspeck	813	926	1.739	
	Fiete Hümpel	658	690	1.348	
3	Juri Utschekowski	652	1.427	2.089	6.152
	Lasse Schmidt	970	1.070	2.040	
	Lasse Alber	730	888	1.618	
	Kyan Khoshnoud	327	278	605	
4	Maximilian Waldheim	1.283	1.210	2.493	5.889
	Alexander Staudte	528	968	1.496	
	Gianluca Herold	412	894	1.306	
	James Moutsou Pillasch	343	251	594	
5	Chris Oesterreich	1.156	1.499	2.655	5.258
	Eve Oesterreich	482	756	1.238	
	Felix Stahn	689	306	995	
	Albert Schulz	310	60	370	
6	Aaron Schöber	748	1.115	1.863	4.956
	Lucas Zetsche	723	926	1.649	
	Max Werler	489	271	760	
	Anakin Schöber	306	378	684	
7	Leon Söhne	1.104	779	1.883	4.861
	Jan Fischer	824	686	1.510	
	Izabela Dwojak	718	350	1.068	
	Danah Wenzel	654	264	490	
8	Jonas Herbst	827	519	1.346	4.801
	Hauke Beisow	940	463	1.403	
	Julian Thoms	989	188	1.176	
	Kerry Wassmund	460	476	936	
9	Paul Schirmer	745	1.002	1.747	4.742
	Jannis Ell	1.086	420	1.506	
	Max Schirmer	640	350	990	
	Oliver Götz	681	18	699	
10	Lara Schäfer	946	986	1.932	4.714
	Janne Marie Müller	600	958	1.558	
	Laura Möller	507	327	834	
	Caroline Schäfer	382	8	390	
11	Paul Olibrich	654	793	1.447	4.265
	Janna Piontek	569	586	1.155	
	Jonny Langkowski	650	248	898	
	Alex Hansen	664	101	765	
12	Marcel Myska	608	555	1.163	4.068
	Markus Werner	525	607	1.132	
	Timo Betse	390	508	898	
	Nils Peter	282	593	875	
13	Fred Lottermoser	346	1.013	1.359	3.521
	Joel Herrmann	386	631	1.017	
	Julian Nührie	427	368	795	
	Leo Lottermoser	110	405	515	
14	Lukas Donat	805	877	1.682	3.290
	Philip Freytag	389	479	868	
	Niclas Stollberg	362	302	664	
	Shelly Kötteritzsch	90	-14	76	
15	Erik Mathea	620	190	810	2.327
	Norman Grohn	233	311	544	
	Jonas Gerhards	224	310	534	
	Heye Hamadmad	296	143	439	

Ergebnisse Mannschaft Jugend

Pl	Mannschaft	Punkte Serie 1	Punkte Serie 2	Summe	Mannschafts Ergebnis
1	Benjamin Bohn	1.589	1.556	3.145	9.021
	Sabri Scheling	869	1.411	2.280	
	Sean Wellmann	536	1.433	1.969	
	Marc Thielbar	582	1.045	1.627	
2	Florian Radant	1.507	1.258	2.765	8.709
	Dominik Zimmermann	913	1.347	2.260	
	Francesco Eschner	838	1.234	2.072	
	Nadine Schild	1.180	432	1.612	
3	Torben Helbeck	1.669	1.003	2.672	8.253
	Marvin Haupt	938	1.182	2.120	
	Daniel Zielosko	550	1.471	2.021	
	Bente Rönnspeck	380	1.060	1.440	
4	Niclas Kloppenburg	1.729	1.048	2.777	7.722
	Eric Dielau	984	1.380	2.364	
	Christoph Klose	958	667	1.625	
	Anna Katharina Herberg	629	327	956	
5	Luca Fischer	1.362	601	1.963	7.542
	Kay Kratzert	713	1.223	1.936	
	Jan Kolbensschlag	922	993	1.915	
	Johannes Lamparter	924	804	1.728	
6	Sarah Fries	1.367	1.345	2.712	7.475
	Delaine Meißner	778	1.225	2.003	
	Szymon Dwojak	664	865	1.529	
	Crölin Anger	474	757	1.231	
7	Jannis Gräber	1.036	850	1.886	6.851
	Jonas Hang	1.067	754	1.821	
	Marvin Döding	916	770	1.686	
	Domenique Roussiere	662	796	1.458	
8	Niklas Scheffel	885	1.013	1.898	6.723
	Yannick Sorg	1.110	761	1.871	
	Tobias Klar	1.175	460	1.635	
	Niklas Maier	1.007	312	1.319	
9	Helen Junker	557	1.188	1.745	6.044
	Erik Behnke	1.157	381	1.538	
	Colleen Müller	646	752	1.398	
	Nina Schuler	351	1.012	1.363	
10	Benjamin Scheibel	784	1.211	1.995	5.768
	Nadine Fries	787	673	1.460	
	Manuel Dienert	566	861	1.427	
	Jessica Lörch	350	536	886	
11	Andreas Barth	678	681	1.359	4.857
	Ricardo Kuhnke	584	725	1.309	
	Julian Gasanov	401	862	1.263	
	Michael Nietzsche	437	489	926	
12	Simon Meyerrose	944	640	1.584	4.761
	Hannes Karge	586	981	1.567	
	Carlo Von Carnap	577	613	1.190	
	Melanie Bode	202	218	420	
13	Sven Scheibner	1.427	480	1.907	4.595
	Jannes Bergmann	1.084	283	1.367	
	Felix Rauhut	512	520	1.032	
	Bastian Jäger	507	-218	289	





Kay Kratzert und Jan Kolbenschlag sorgten für einen Doppelsieg des LV Daden-Württemberg bei der Jugend. Dritter wurde Luca Fischer.



Nadine Fries war die beste weibliche Teilnehmerin im Jugend-Feld. Bente Rönnspeck und Colleen Müller lagen dahinter.

Fortsetzung von Seite 17.

Ihm folgten Carlos Huber von Contra Zusenhofen, ebenfalls aus Baden-Württemberg, als Vizemeister mit 3.990 Punkten und den 3. Platz erreichte Fiete Hümpel vom SC Müritzer Omablatt aus Mecklenburg-Vorpommern mit 3.431 Punkten. Beste weibliche Spielerin wurde Charlotta von Carnap mit 3.276 Punkten.

Bei der Jugend heißt der neue deutsche Meister Kay Kratzert. Er spielt beim Grand Ouvert Unterreichenbach in Baden-Württemberg und erreichte stolze 5.247 Punkt. Vize-Meister mit 5.107 Punkten ist ebenfalls ein Baden-Württemberger, Jan Kolbenschlag von Grand Hand Sulzbach. Den 3. Platz belegte Luca Fischer vom SC Herz As Maxdorf e.V. vom Landesverband Rheinland-Pfalz/ Saarland mit 4.867 Punkten. Beste Jugendspielerin wurde Nadine Fries von Herz Dame Mainz-Kastell des Landesverbandes Rheinland-Pfalz mit 4.121 Punkten.

Aufgrund der strukturierten und hervorragenden Leistung des Spielleiters, Wolfgang Schutsch, konnte pünktlich um 11.30 Uhr mit der Mannschaftsmeisterschaft im Schüler- und Jugendbereich begonnen werden. Parallel wurde im anderen Teil der Jugendherberge eine weitere Serie mit den Bambini ausgetragen.

Der Wettergott meinte es dann doch zu gut mit den Teilnehmern. Die Temperaturen stiegen auf über

30 Grad an. Die geplanten Fußballturniere am Vor- bzw. Nachmittag wurden auf den Abend verlegt und die Ritterwanderung wurde gänzlich abgesagt. Die Mannschaftsmeisterschaft verlief ruhig und am Nachmittag konnten die Sieger ermittelt werden.

Titel im Einzel und im Teamwettbewerb vergeben

Deutscher Mannschaftsmeister 2014 in der Konkurrenz Schüler wurde der „Titelverteidiger 2014“ mit 8055 Punkten. Die Mannschaft mit Laurin Kolbenschlag, Marcel Porath, Carlos Huber und Lina Maier setzte sich aus Spielern des Landesverbandes Baden-Württemberg und Bayern zusammen. Den 2. Platz belegte die Mannschaft „Die 3 Bekloppten 4“ vom Landesverband Niedersachsen-Bremen mit Hannes Werner, Charlotta von Carnap, Merle Rönnspeck und Fiete Hümpel. Sie erspielten 6.890 Punkte. Die BremerASSE I. ebenfalls vom Landesverband Niedersachsen-Bremen mit den Spielern Juri Utchakowski, Lasse Schmidt, Lasse Alber und Kyan Khoshnoud konnten sich mit 6.152 Punkten den 3. Platz ergattern.

Neue deutsche Jugend-Mannschaftsmeister wurden in diesem Jahr „Benjamin und seine Blümchen“ des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen mit der Besetzung Benjamin Bohn, Sabri Scheling, Sean

Wellmann und Marc Thielbar. Sie konnten mit stolzen 9.021 Punkten alle anderen Mannschaften hinter sich lassen. Vize-Mannschaftsmeister in diesem Jahr wurden die Sachsen „LV 09 I.“ mit Florian Radant, Dominik Zimmermann, Francesco Eschner und Nadine Schild. Sie erspielten gemeinsam 8.709 Punkte. Die Spielgemeinschaft aus den Landesverbänden Schleswig-Holstein/ Hamburg, Niedersachsen/ Bremen und Westdeutscher Skatsportverband mit Torben Helbeck, Marvin Haupt, Daniel Zielosko und Bente Rönnspeck gaben sich den Namen „LV 05 & Ich & Du“ und wurden mit 8.253 Punkten Dritter der Gesamtwertung Mannschaft Jugend.

Während unter der Leitung von Matthias Schild, Franz Wessel und Uwe Moldenhauer am Abend auf der Wiese Tore geschossen wurden, haben die Betreuer liebevoll den Saal für die Abschlussveranstaltung vorbereitet.

Der krönende Abschluss am Montag war die Siegerehrung. Die Gewinner wurden gebührend geehrt und jeder Teilnehmer und Betreuer erhielt eine Erinnerungs-Medaille.

Frank Feld nahm die Verleihung der Sportabzeichen vor. Laurin Kolbenschlag konnte zum 3. Mal das goldene Sportabzeichen erringen. Er wird nun das echt goldene Sportabzeichen erhalten, was bisher nur Wenigen gelungen ist.

Fortsetzung Seite 20.

23. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften



Viel Spaß hatten die Kinder und Jugendlichen auf der Sommerrodelbahn.



Josephine-Elice Franikowska und Nils Janke lagen bei den Bambini vorne. Für jeden Bambini gab es gesponserte Geschenke von der Firma Schmidt-Spiele.



Fortsetzung von Seite 19.

Die Bambini erhielten einen Pokal, Josephine-Elice Franikowska und Nils Janke als beste Bambini noch einen Blumenstrauß. Alle Teilnehmer dieser Konkurrenz konnten sich nun noch einen Preis aus der Vielzahl der gesponserten Spiele aussuchen.

Den Gewinnern der Konkurrenzen Schüler und Jugend überreichte ich dann mit Freude ihre Pokale. Die Erst-Platzierten erhielten noch einen bunten Blumenstrauß und neben einem Gutschein von Saturn auch die versprochene Geldprämie vom Landesverband Hessen. Darüber hinaus konnten sich alle Teilnehmer im Schüler- und Jugendwettbewerb über eine Uhr mit Gravur „DSJM 2014“ freuen.

Die liebevolle, aufopfernde und sehr zeitaufwendige Arbeit im Jugendbereich kann mit dem kleinen Geschenk, das jeder Betreuer erhielt, nicht annähernd gewürdigt werden. Ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich! Danke!!

Ein herzliches Dankeschön an den Herbergsvater, Michael Auth, und sein Team. Sie gaben die mit Liebe zubereiteten Mahlzeiten, in großer Menge aus. Ferner fanden wir bei ihnen große Hilfsbereitschaft und Kulanz vor, die sicherlich nicht in jeder Jugendherberge so vorzufinden ist. Der Herbergsvater würdigte die an den Tag gelegte große Disziplin der gesamten Gruppe an allen Tagen.

Glückwunsch nochmals an alle Gewinner und ein baldiges Wiedersehen spätestens 2015 in Kirchheim zur 24. DSJM. Sabine König

Schüler- und Jugend-Osterskat im Norden

Am Donnerstag vor Ostern traf sich in Grevesmühlen der Skatnachwuchs der Region.

Im Sportlerheim Am Tannenberg spielten die Teilnehmer zunächst an 5 Dreiertischen in den Konkurrenzen Bambini, Schüler und Jugend.

Nach der ersten Serie wurden die Teams neu gemischt, aber nicht Skatspielen sondern Osterspaß stand auf dem Programm. Die erste Aufgabe bestand darin, Eier zu stapeln.

ans Kartenspielen. Auf Wunsch des Nachwuchses wurde gesetzt. An Tisch eins spielten Janne, Leon und Alex. Am zweiten Tisch kämpften Nils, Alex Bö. und Josi. Am Katzentisch saßen sich Chris, Neele und Laura gegenüber. Die Bambini spielten nun am Vierertisch. Gecoacht wurden sie abwechselnd von Florian,



Jenny, Tim und Benjamin.

Im Schülerbereich lag Janne vor Nils und Josi, es folgten Chris, Neele und Laura.

Die Jugendlichen kämpften bis zum letzten Spiel, ein halbes Ohr immer am Nachbartisch und Alex siegte vor Leon und Alex Bö.

Die jeweiligen Sieger erhielten einen Pokal und jeder Teilnehmer bekam eine österliche Nascherei.

Wir freuen uns, dass dieses Turnier so gut angenommen wurde, neben Spielern des hiesigen Gymnasiums am Tannenberg und der AG der RS „Am Wasserturm“ nahmen auch zwei Karo Buben von der Wismarer Brechtschule teil.

Wir wünschen allen Spielern weiterhin ‚Gut Blatt‘ und viel Spaß bei unserem liebsten Hobby, dem Skatspielen.

Andrea Müller
Jugendwart VG Lübeck



Das Team von Leon, Laura und Nils schaffte kurzzeitig mit vollem Körpereinsatz (Spucke und Zucker) sogar einen Dreier, nach Ablauf der Zeit stand aber nur noch ein Zweier in Jennys Team. Danach versuchten wir uns in neu zusammengewürfelten Mannschaften im Eierfall. Wissenschaftlich durchdacht verpackten Leon, Alex und Alex ihr Ei in Zeitungspapier, fixierten es mit Klebepapierrollen und gaben es in die vertrauensvollen Hände von Molly, der mit gleichem Schwung die Eier aus dem ersten Stock des Sportlerheims auf das Pflaster fallen ließ. Wider Erwarten blieb das Ei unserer Abiturienten nicht heil. Eine underdog-Fallschirm-Lösung von Laura, Josi, Benjamin und Nils machte das Rennen und dieses Ei schwebte langsam dem Boden entgegen und war das einzige, das unbeschadet unten aufkam.

Nachdem wir nun genug Faxen gemacht hatten, ging es wieder

Andrea und Molly. Nach insgesamt vier Stunden standen unsere Sieger fest: Bei den Bambini siegte Marcel vor



Die Gewinner beim Schüler- und Jugend-Osterskat stellten sich nach der Siegerehrung zum Gemeinschaftsfoto.

Einzelmeisterschaft LV Schleswig-Holstein/Hamburg

Wieder einmal war der Austragungsort in Hamburg, Besenbinder Hof, der allen Skatspielerinnen und Skatspielern wie immer zusagte.

Hier stimmen nicht nur die Getränke- und Speisenpreise, sondern auch die Spielstätte mit einer sehr angenehmen, freundlichen Atmosphäre.

Zum ersten Mal wurden statt acht nur sieben Serien

(vier und drei) an zwei Tagen gespielt, was sich doch sehr positiv bei allen Spielern bemerkbar machte.

Die vier teilgenommenen Junioren haben sich alle qualifiziert:

Susanne Rothkranz (Hansa Hamburg), Peter Krutzinna (SC Herrnburg), Hauke Luttmann (Kreuz Dame Bordesholm) Vincent Schüler (Concordia Lübeck).

Ute Modrow



Siegerin bei den Damen wurde Melanie Meyer (m) vor Regina Wiegand (l) und Tanja Hurma-Schäfer.



Sieger bei den Herren wurde Björn Rieper (m) vor Rolf Brand (l) und Gerhard Muus.



Sieger bei den Senioren wurde Peter Rath (m) vor Peter Claiußen (l) und Bernd Michel.

Meister der Meister 2014 des LV Schleswig-Holstein/Hamburg

Bereits nach der 1. Serie belegte Christoph Bohr von Hansa Hamburg Tisch 1 und Platz 1, den er auch für die 3. Serie nicht abgab und verdientmaßen mit 4.022 Punkten den Titel „Meister der Meister 2014“ nebst Pokal verliehen bekommen hat.

Beste Dame und den 2. Platz belegte Anja Reich und den 3. Platz und bester Senior errang Hans Rudolf Hargens.

Der Vorjahressieger Hans-Georg Mäckelmann konnte seinen Titel leider nicht verteidigen und erspielte sich den 85. Rang von insgesamt 94 Teilnehmern.

Ute Modrow



MM im LV Schleswig-Holstein/Hamburg



Mannschaftsmeister der Damen:

1. SC Silberstedt mit Barbara Ridzewski, Sabine Detjens-Menz, Doris Asmussen, Katja Hoffmann-Timm.



Mannschaftsmeister der Herren:

Hansa Hamburg I mit Fabian Wolf, Christoph Bohr, Robert Meyer, Daniel Schäfer, Stefan Tavaglione.



2. Platz Herren:

Skatföchse Leck mit Bernd Wegner, Arno Ohlsen, Martin Jensen, Johannes Lorenzen.



3. Platz Herren:

1. SC Silberstedt mit Günter Pauly, Michael Wittke, Christian Hoffmann-Timm, Dieter Petersen.

Tandemmeisterschaft im LV Schleswig-Holstein/Hamburg

Die Zwischenrunde zur 9. Tandemmeisterschaft in der Stadthalle Neumünster war mit 110 Tandems = 220 Teilnehmern wieder einmal eine Steigerung zum Vorjahr. Eben ein sehr beliebtes Turnier.

30% der Tandems = 33 haben sich für die Endrunde in Bonn qualifiziert.

Sieger wurden Bernd Stuhlmann und Jan Witt vom SC Obotritia (VG 24), die sich sichtlich über ihren Erfolg freuten.

Das Präsidium wünscht auch den anderen 32 Siegern eine gute Anreise und „Gut Blatt.“

Ute Modrow

Pl.	Tandem	Name	Pkt	Name	Pkt	Ges.
1	SC Obotritia 4	Witt, Jan	3.338	Stuhlmann, B.	3.850	7.188
2	ISPA Elbe Asse 2	Lang, Heinz	3.754	Gestalter, M.	3.130	6.884
3	SV Lurup 6	Lucke, Jörg	3.694	Heitmann, H.	3.180	6.874



Einzelmeisterschaften LV 03



Bei den Herren siegte Walter Ünk (m) von Pik As Hedendorf vor Helmut Kück (l) (SC der goldenen Herzen Vollersode) und Michael Kruse (Alt und Jung Lüchow).



Mit großem Vorsprung siegte bei den Damen Erika Suhling (l) vor Jutta Geiss und Cordelia Schierse (r).



Bei den Senioren gewann Olaf Reimer (m) von Die Hibiduriker Bremen vor Heinz-Dieter Berg (l), SC Dreilinden Osterode, und Manfred Peschel (r), Schöppenstedter Streiche.

Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg
 LV Schleswig-Holstein/Hamburg
 LV Niedersachsen-Bremen
 LV Nordrhein-Westfalen
 LV Westdeutscher Skatverband
 LV Rheinland-Pfalz/Saarland
 LV Baden-Württemberg
 LV Bayern
 LV Sachsen
 LV Thüringen
 LV Sachsen-Anhalt
 LV Mecklenburg-Vorpommern
 LV Hessen

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245
 Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de
 Dietmar Laske, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de
 Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de
 Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de
 Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Praesident.LV06@dskv.de
 Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@stadtwerke.konstanz.de
 Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 4952, ahasl@web.de
 Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de
 Ludwig Wahren, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de
 Klaus Bertram, Dorfstr. 114a, 06420 Könnern OT Strenznaundorf, Tel. 034692 23460, k.bertram@bertramdental.de
 Ralf Zimmermann, Wilhelmstr. 29f, 17438 Wolgast, Tel. 03836 327527, ralfzimmermann2@gmx.de
 Peter Luczak, Weinbergerstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, Skatrichter@gmx.de

Eine Skat-Ikone der VG Westküste wurde 80

Am 1. Mai 2014 konnte unser Ehrenmitglied Hans Jacobs auf bewegte und ereignisreiche 80 Jahre zurückblicken.

Hans ist seit dem 1.1.1976 Mitglied im Deutschen Skatverband. Während seiner über 38jährigen Zugehörigkeit bekleidete er fast immer ein Ehrenamt für den Skat.

Vom 1. Februar 1976 bis 31. Dezember 1982 war Hans Jacobs 2. Vorsitzender und 1. Turnierwart des 1.SC St. Peter Ording.

Im Dezember 1982 wurde der Gardinger SK gegründet. Am 1. Januar 1983 wurde Hans zum 2. Vorsitzenden des Gardinger SK gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis zum 31. Dezember 1989.

Am 1. Januar 1990 wurde Hans Jacobs 1. Vorsitzender in Garding. 18 Jahre lang bis zum 31.12. 2007 führte Hans den Gardinger SK mit sehr viel Geschick. Nachdem das Amt des 1. Vorsitzenden in jüngere Hände gelegt war, übernahm er am 1. Januar 2008 das Amt des Schriftführers und am 1. Januar 2010 auch das Amt des Kassenwartes des Gardinger SK. 1984 legte Hans zum ersten Mal die Schiedsrichterprüfung ab.

1989 übernahm er das Amt des Schiedsrichterobermannes des Skatverbandes Westküste.

20 Jahre lang bildete Hans Jacobs nun die Schiedsrichter des Skatverbandes Westküste aus und war Ansprechpartner in allen Regelfragen. 2007 legte er dieses Amt in jüngere Hände.

Von 1980 bis 2012 war Hans Staffelleiter der Oberliga.

In der Zeit von 1989 bis 1994 und von 1999 bis 2007 war Hans Pressewart des Skatverbandes Westküste. Von 1985 bis 1994 Mitarbeit beim Erstellen des Skatjournals. Ab 1999 Mitarbeit und Leitung des Skatjournals. Ab 2009 Herausgeber des Skatjournals für die Skatverbände Westküste und Kiel.

Vertreter der Verbandsgruppe Westküste im Strukturreformausschuss



des Norddeutschen Skatverbandes in der Zeit von 1987 bis 1990.

Seit 1979 Organisator der Fahrten zum Deutschland-Pokal.

Hans Jacobs wurde

1991 mit der silbernen Ehrennadel des DSKV,

1999 mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes,

2005 mit der goldenen Ehrennadel des Landesverbandes,

2013 mit der goldenen Ehrennadel des DSKV,

ausgezeichnet.

Auf der Jahreshautversammlung 2007 wurde Hans Jacobs zum Ehrenmitglied des Skatverbandes Westküste ernannt.

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt Hans am 21. August 2007.

An diesem Tage wurde Hans mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepub-

lik Deutschland für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Überreicht wurde diese Auszeichnung vom damaligen Ministerpräsidenten Peter Harry Carstens in Kiel. Die Verdienste für diese Auszeichnung hat Hans sich für seine über 30 jährige ehrenamtliche Tätigkeit für die Erhaltung des Kultur- und Heimatsports Boßeln erworben.

Danke Hans für die bisher geleistete Arbeit für die Erhaltung und Verbreitung des Einheitsskates in der Verbandsgruppe Westküste und darüber hinaus.

Die Verbandsgruppe Westküste gratuliert dir, Hans, ganz herzlich zu deinem 80. Geburtstag und wünscht dir weiterhin viel Gesundheit und immer ein GUT BLATT.

Präsident VG Westküste
Hans-Hermann Fuchs

Skatclub Gäuboden Straubing feiert 25jähriges Jubiläum

Am 1. April 1989 gründeten sieben Skat begeisterte Spieler in Straubing den Skatclub Straubing, der sich der Verbandsgruppe 83 Niederbayern/Oberpfalz anschloss. Der Skatclub Straubing ging aus dem bereits bestehenden Club Skatfreunde Straubing hervor.

Bereits im ersten Jahr konnten zwei Spieler des neuen Skatclubs einen tollen Erfolg erringen mit dem 1. Platz bei der Deutschen Jugend Mannschaftsmeisterschaft in Wetzlar mit dem Team der VG 83.

Am 1. Januar 1994 erhielt der Club seinen heute noch gültigen Namen „Skatclub Gäuboden Straubing“. Seit 1989 ohne Unterbrechung Mitglied im Club und in der Vorstandschaft ist Otto Sachs.

In der Tagung des Präsidiums des Deutschen Skatverbandes 1997 ging es darum, wer im Mai 1998 die Deutsche Einzelmeisterschaft ausrichten soll. Die Entscheidung fiel nicht zuletzt aufgrund der Initiative des da-

maligen Vizepräsidenten des Bayerischen Skatverbandes und zugleich 1. Vorsitzenden des Skatclubs Gäuboden Straubing, Gerhard Becker, zu Gunsten von Straubing. Zweifellos ist die Organisation und Durchführung der Deutschen Einzelmeisterschaft der Höhepunkt in der Clubgeschichte des Skatclubs Gäuboden Straubing.

Innerhalb der Verbandsgruppe 83 werden jährlich weiterführende Turniere im Bereich Einzel, Tandem, Vorstände und Mannschaft zur bayerischen bzw. deutschen Ebene durchgeführt. Mitglieder des Skatclubs Gäuboden Straubing haben sich seit Bestehen des Clubs regelmäßig Fahrkarten für bayerische und teilweise Deutsche Meisterschaften erspielt. Größter Erfolg war die Deutsche Meisterschaft 2002 in der Damenbundesliga der Damenmannschaft der VG 83 mit Marianne Holland vom Skatclub Gäuboden Straubing.

Im Ligaspielbetrieb des Deutschen Skatverbandes konnte man ab 2010 Erfolge erringen. Bis dahin spielte man in den untersten Ligen. Im Jahr 2010 gelang der Aufstieg in die Oberliga Bayern. Bereits 2012 konnte man wiederum eine Klasse höher klettern, nun in die Regionalliga Süd. Und damit nicht genug gelang 2013 als Aufsteiger eine kleine Sensation, als man mit Erreichen des 2. Platzes den Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd schaffte. Somit spielt man rechtzeitig zum 25-jährigen Jubiläum als beste Mannschaft der VG Niederbayern/Oberpfalz in der zweithöchsten Skatliga Deutschlands.

Seit 2007 nimmt man mit zwei Mannschaften am Ligabetrieb teil, die 2. Mannschaft spielt aktuell in der Landesliga Süd.

Zur Zeit sind 23 aktive Skatspieler und -spielerinnen Mitglieder des Skatclubs Gäuboden Straubing. Mehr Infos unter: www.sc-gaeuboden.dskv.de. *H.-D. Eckold*



Die derzeitige Vorstandschaft (v.l.n.r.) Otto Sachs, Klaus Holland, Hans-Dieter Eckold und Christian Weber.

Den fränkischen Hausflur E R N eu E R N

Bei diesem Logikrätsel müssen alle Wörter aus unten stehender Liste in das Gitter wie bei einem Kreuzworträtsel eingetragen werden sowie die Positionen für die schwarzen Felder gefunden werden. Wörter verlaufen immer von links nach rechts oder von oben nach unten. Sämtliche Wörter sind in der Liste aufgeführt, es dürfen keine weiteren Wörter im Gitter entstehen. Durch schwarze Felder abgetrennte Einzelbuchstaben sind nicht aufgeführt. Alle grauen Felder der Vorlage beinhalten nach korrekter Lösung entweder ein „E“, ein „R“ oder ein „N“ oder werden zu schwarzen Feldern. Ein „E“, ein „R“ oder ein „N“ sowie schwarze Felder kommen nur dort vor, wo zu Beginn des Rätsels graue Felder sind. Jede Eintragung lässt sich logisch eindeutig belegen.

Ein Beispiel:

2 CT EI RE UZ

3 ERZ PIK

4 EUCH HERZ

5 KREUZ PINTE
UNTER

Die Lösung:

	E	U	C	H
P	I	N	T	E
I		T		R
K	R	E	U	Z
	E	R	Z	

Im nun folgenden Rätsel ist zusätzlich ein Lösungsbegriff zu suchen.

- 2 ER ES ET HA
IA LV NA NN
NR OK RE TB
TT
- 3 DEM HIN NIE PIK
REH REN SAU SEE
TAB
- 4 BOTE DAUN REST
SHOW ZEHN
- 5 EINER ETZEL GEBER
GRAND HALVE HEINZ
SPEED
- 6 EICHEL MOENCH
- 7 ANSAGEN BUEHNEN
RETTUNG
- 9 HIRSEBREI

Auflösung Ausgabe 2:
KARFREITAG

Viel Spaß beim Raten
wünscht der Skat- und Rätsel-HaSe

18. Mallorca-Cup Skat & Rommé

Am 2. April starteten wir mit 27 Skat- und 9 Romméspieler(innen) zum 18. Mallorca-Cup. Wie nicht anders gewohnt wurden wir von dem Hotel-direktor nebst Mitarbeitern, sowie dem Turnierleiter Hans Cordes mit einem Gläschen Sekt auf das herzlichste begrüßt und willkommen geheißen. Ohne große Pause ging es dann auch bald an die erste Serie Skat und Rommé, dafür waren wir ja angereist.

Aber auch die Freizeit kam nicht zu kurz. So musste man natürlich bei Petra einkehren, im Café Osiris den besten Pflaumenkuchen von Mallorca genießen, in der Fußgängerzone eine Sangria trinken und selbstverständlich shoppen: Tücher, Kettchen und Handtaschen hat frau schließlich nie genug. Bei strahlendem Sonnenschein blieben viele aber auch gerne im Hotel, um am Pool zu relaxen oder noch die eine oder andere Runde Skat bzw. Rommé zu spielen. So gingen zwei schöne Wochen schnell zu Ende.

Zum Abschluss wurden natürlich die Sieger aus allen Turnieren gebührend geehrt. Doch nicht nur diese hatten Grund zur Freude; ein besonderes Highlight war die Verlosung von zwei Hotelgutscheinen für je eine Woche Aufenthalt, die wie auch in den Vorjahren, vom Hotel Playa del Moro gestiftet wurden. Die Gewinner Christa Prochnow und Dieter Weymar freuten sich riesig. Ebenfalls verlost und aufgeteilt auf drei Spieler wurde das Verlustspielgeld. Auch diese drei freuten sich sehr über das Extrabonbon. *Cornelia Kerntke*

Ergebnisse:

Skat Einzel 1. Woche:

1. Hans Cordes 9.173 Punkte
2. Siegfried Werner 8.464 Punkte
3. Werner Lohmann 8.448 Punkte

Skat Tandem 1. Woche:

1. Herbert Schröder & Siegfried Werner 16.901 Punkte
2. Ilona Brunöhler & Hans Cordes 16.304 Punkte
3. Peter Reuter & Ingo Klein 15.140 Punkte



Die Sieger der 1. Woche (v.l.n.r.) Christa Prochnow, Hans Cordes, Werner Lohmann, Ilona Brunöhler, Siegfried Werner und Herbert Schröder.

Rommé Einzel 1. Woche:

1. Andreas Lochmann 2.843 Punkte
2. Ute Meyer-Pörschke 2.107 Punkte
3. Johanna Schröder 1.996 Punkte

Skat Einzel 2. Woche:

1. Hartmut Kilian 8.926 Punkte
2. Heike Lichtenberg 8.831 Punkte
3. Ingo Klein 8.581 Punkte

Skat Tandem 2. Woche:

1. Ingo Klein & Peter Reuter
2. Heike Lichtenberg & R. Handwerk
3. Herb. Schröder & Heinr. Wömpner

Rommé Einzel 2. Woche:

1. Renate Neumann 3.113 Punkte
2. Maria Hartmann 2.057 Punkte
3. Friedel Neumann 1.525 Punkte



Die Sieger der 2. Woche (v.l.n.r.) Roshan Goonesekera (Sales and PR Manager CM Hotels), Ingo Klein, Hartmut Kilian, Heike Lichtenberg, Reante Neumann, Peter Reuter, Maria Hartmann, Friedel Neumann und Pepe (CM Hotels).

3. Mega Sachsen-Skat-Cup

Die Sehnsucht nach gutem deutschem Essen ist einer der Gründe, warum ich seit 3 Jahren aus meiner Wahlheimat Spanien aufbreche, um im sächsischen Lichtenstein am Sachsen-Cup teilzunehmen. So wurden wir mit Buffets, 3-Gang-Wahl-Menüs oder einem Grillabend verwöhnt. Von der ortsansässigen Metzgerei lasse ich mir dann jedes Mal noch Wurstspezialitäten nach Hause schicken.

Bei unserer Ankunft am 30.04.2014 herrschte herrliches Biergartenwetter, wir konnten uns gleich zum Spielen anmelden und nach dem Abendessen ging es dann auch gleich los mit der 1. Serie. An den weiteren 3 Tagen wurden dann tagsüber jeweils 3 Serien absolviert, bis die Sieger in den Wertungen Einzel, Tandem und Mixed feststanden. Da die Frauen-

quote bei über 25 % der Teilnehmer lag, war für mich auch die Überraschung nicht so groß, dass mit Silke Wegemann eine Dame den ersten Platz im Einzel belegt hat.

Abends wurde dann noch Preisskat, Rommé oder Bingo gespielt, danach saßen wir oft noch bis nach Mitternacht in gemütlicher Runde beisammen, an Geselligkeit hat es nicht gefehlt.

Bei der schön ausgerichteten Siegerehrung wurden dann nicht nur die Pokale und die Geldpreise überreicht, sondern auch weitere Sachpreise die von Sponsoren (Roswitha Rodehüser) gestiftet wurden und aus den Verlustgeldern bezahlt wurden. Auch wurde ein weiterer Teil der Verlustgelder in bar ausgelost. Des Weiteren hatten unsere Wirtsleute, wie im Vorjahr wieder einen

Gutschein für eine Übernachtung im Doppelzimmer spendiert.

Für mich ist jetzt schon klar, beim nächsten Mega Sachsen-Skat-Cup bin ich wieder mit dabei.

Jürgen Sieland

Die Ergebnisse:

Skat Einzel

1. Silke Wegemann	11.910 Pkt.
2. Georg Reeg	11.885 Pkt.
3. Waldemar Jörn	11.069 Pkt.

Skat Tandem

1. Wehr - Reeg, G.	22.509 Pkt.
2. Lindlohr - Wegemann	20.941 Pkt.
3. Amann - Bertram	20.422 Pkt.

Skat Mixed

1. Wegemann - Reeg, G.	23.795 Pkt.
2. Amann - Bertram	20.422 Pkt.
3. Oschewski - Schindhelm	20.103 Pkt.



Die Gewinner des Mixed-Wettbewerbes stellen sich nach der Siegerehrung zum Gruppenbild.

Anschriften des Präsidiums

Geschäftsstelle DSKV:	Markt 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447 892909, Fax 03447 511916, geschaeftsstelle@dskv.de
Präsident DSKV:	Peter Tripmaker, Franz-Liszt-Str. 22, 59269 Beckum, Tel. 02525 3898, PeterTripmaker@aol.com
Vizepräsident DSKV:	Jan Ehlers, Steinstr. 5, 19322 Wittenberge, Tel. 03877 405162, skatverband-wittenberge@t-online.de
Schatzmeister DSKV:	H.-Jürgen Homilius, Am Güterbahnhof 2, 08359 Breitenbrunn, Tel. 037756 1600, homilius@web.de
Spilleiter:	Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, Tel. 0201 8932339, h.wachendorf@arcor.de
Pressereferentin:	Ute Modrow, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 4791630, umodrow@t-online.de
Jugendleiterin:	Sabine König, Carstennstr. 1, 12205 Berlin, Tel. 030 99250521, Jugend@dskv.de
Damenreferentin:	Karin Kronenberg, Ludgerusring 1, 41472 Neuss, Tel. 02131 4028211, k.kronenberg@yokohama.de
Präsident Skatgericht:	Peter Luczak, Weinbergstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, skatrichter@gmx.de
Präsident Verbandsgericht:	Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 501



Lösung:

Frage 1:

Spielverlauf:

Skat: Herz-10, Herz-Dame	+ 13
1. Stich: V Karo-König M Karo-Ass H Kreuz-9	- 15
2. Stich: H Herz-9 V Herz-8 M Kreuz-10	+ 10 (+ 23)
3. Stich: M Herz-Bube H Kreuz-Bube! V Kreuz-7	- 4 (- 19)
4. Stich: H Herz-Ass! V Pik-Bube! M Kreuz-Dame!	- 16 (- 35)
5. Stich: V Karo-Dame M Karo-10 H Kreuz-Ass	- 24 (- 59)
Rest AS	+ 38 (+ 61)

Frage 2:

Wenn man wenig Trümpfe hat, sollte man nicht seinen potentiell trumpfstarken Mitspieler auf Trumpf setzen, sondern lieber seine Reizfarbe spielen.

Spielverlauf:

Skat: Herz-10, Herz-Dame	+ 13
1. Stich: V Herz-8 M Kreuz-10 H Herz-7	+ 10 (+ 23)
2. Stich: M Pik-Ass H Pik-7 V Pik-8	+ 11 (+ 34)
3. Stich: M Pik-10 H Pik-9 V Pik-Dame	+ 13 (+ 47)
4. Stich: M Karo-Bube H Kreuz-Bube V Kreuz-7	- 4
5. Stich: H Herz-Ass V Pik-Bube M Pik-König	- 17 (- 21)
6. Stich: V Karo-König M Karo-Ass H Kreuz-9	- 15 (- 36)
7. Stich: H Herz-9 V Karo-7 M Kreuz-König	+ 4 (+ 51)
8. Stich: M Herz-Bube H Kreuz-8 V Karo-8	+ 2 (+ 53)
9. Stich: M Karo-10 H Kreuz-Ass V Karo-Dame	- 24 (- 60)
10. Stich: H Herz-König V Karo-9 M Kreuz-Dame	+ 7 (+ 60)

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 180



Das Spiel ist durchzuführen und seinem Ausgang entsprechend zu werten.

Nach ISKO 4.2.9 haben sich alle Mitspieler jeglicher Äußerungen und Gesten zu enthalten, die geeignet sind, die Karten zu verraten oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen.

Die Aussage von Vorhand „es sind 27 gereizt“ ist eine allen Mitspielern bekannte Tatsache und eine Wiederholung des letzten Reizwertes. Mit dem Ausspielen von Karo König unterstreicht sie nur, dass sie aus ihrer Sicht auf das letzte Reizgebot eingeht. Ihre Äußerung ist keinesfalls geeignet, die Karten zu verraten oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen.

Anders zu entscheiden wäre, wenn Mittelhand vor dem Ausspielen von Vorhand die Aussage „es ist bis 27 gereizt worden“ vorgenommen hätte. In diesem Fall hätte sie Vorhand auf das Ausspielen von Karo hingewiesen und der Alleinspieler hätte wegen Kartenverrat sein Spiel sofort gewonnen.

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@hotelvermittlung-schaefer.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de



Sparkasse
Altenburger Land

Die Gewinner
der Skataufgabe Nr. 501 sind:

Klaus Peter Johlke, 1. SC Kulmbach

Er erhält als Gewinn einen Ordner
Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Gerhard Pscherer, Neukirchener Asse 77

Er erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!

REISETIPPS

Skat- und Rommé-Reisen

- 02.07. - 09.07.14 1. Erlebniswelt Willinger Brauhaus-Cup
- 16./17./18.09 - 26./27./28.09.14
9. Bulgarien-Cup
- 21.09. - 28.09.14 Große Herbstreise Zell am See
- 26.10. - 31.10.14 12. Eurostrand-Cup, Fintel



Buchungen unter:
Tel.: 02443 - 989718

Ewa
bei uns zu Hause

Ewa
bei uns zu Hause

Ewa
bei uns zu Hause



Kaufe Skat-Deckblätter

☎ 0221 - 488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämiengeld sofort per Post an Sie.



Termine des DSKV 2014

01. Jan. - 31. Aug.	Städte-Pokal Vorrunde 2014
28. - 29. Juni	4. Liga-Spieltag
12. - 13. Juli	Champions-League in Rotenburg a.d. Fulda
17. - 20. Juli	DSkV Skat-Cup in Altenburg
25. - 26. Juli	28. Blindenmeisterschaft IBIS Duisburg
09. - 10. August	9. Tandemmeisterschaft Maritim Bonn
23. - 24. August	34. Deutschland-Pokal und Vorstände-Turnier Maritim Köln

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
am 25. Juli 2014**

**Nächste Ausgabe
erscheint am 14. August 2014**

NACHRUF



ERWIN BRASE

Geb. 03. Dez. 1940 verst. 05. April 2014

Unser Skatfreund Erwin Brase ist im Alter von 73 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Erwin war langjähriges Präsidiumsmitglied in der Verbandsgruppe Hannover und im Skatverband Niedersachsen-Bremen Jugendwart und Schiedsrichterobmann.

Erwin war Träger der Goldenen Ehrennadel des DSKV und Gründer mehrerer Vereine der Verbandsgruppe Hannover, u.a. Barne Buben Wunstorf, Gut Blatt Wunstorf und Frischer Wind Steinhude.

Erwin hat sich, wie kaum ein anderer, um den Skatsport verdient gemacht.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und sind in stiller Trauer mit seiner Familie und seinen Freunden vereint.

Im Namen aller Mitglieder und Skatfreunde:
Frischer Wind Steinhude SK Herrenhausen
Verbandsgruppe Hannover
Skatverband Niedersachsen-Bremen

*Ich komme
sechsmal im Jahr zu Dir
nach Hause!*

Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes
Der Skatfreund

Für nur **3,- €** (DSKV-Mitglieder)
im Jahr, 6 Ausgaben.

Werde jetzt Abonnent.

Bestellung per Postkarte:

DSKV-Geschäftsstelle - Markt 10 - 04600 Altenburg
oder per E-mail an: geschaeftsstelle@dskv.de

Das nächsten Skat-Seminare stehen fest:

6. - 11. Juli 2014

in Olsberg / Sauerland

23. - 28. November 2014

Bischofsgrün / Fichtelgebirge

Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.

2. Deutscher Senioren-Pokal (DREI in EINS) am 4. und 5. Oktober 2014



MARITIM Hotel Bremen

Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	MARITIM Hotel Bremen, Hollerallee 99, 28215 Bremen
Konkurrenzen:	Offene Meisterschaft für Einzel-/Tandem- und 4er Mannschaft
Modalitäten:	5 Serien á 40 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 4. Oktober 2014, Beginn 13:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 5. Oktober 2014, Beginn 09:00 Uhr (2 Serien)
Startgeld:	Einzel: 25 € + 14 € für ein Buffet am Samstagabend, Tandem: 30 €, Mannschaft: 40 € inkl. Kartengeld
Startberechtigt:	Damen und Herren, die am 1.1.2014 mindestens 60 Jahre und älter sind
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Samstag, 4. Oktober 2014 ab 11:00 Uhr

Im Einzelwettbewerb werden 5 Geldpreise im
Gesamtwert von 2.000 € garantiert

**1. Preis 600 € , 2. Preis 500 € , 3. Preis 400 €
4. Preis 300 € und 5. Preis 200 €**

**Weitere Preise je nach Beteiligung
Die gesamten Startgelder kommen zur Auszahlung!**

Preisgelder im Tandem- und Mannschaftswettbewerb nach Beteiligung !

**Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben erhalten Preisgelder/Pokale und
einen Freiplatz in der jeweiligen Konkurrenz zu folgenden Endrunden:
Deutsche Einzel-, Tandem- und Mannschaftsmeisterschaft 2015**

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **20. Sept. 2014**.
Anmeldungen erfolgen über die Landesverbände an den Verbandsspielleiter

Anmeldung der **Nicht** Organisierten Spieler-/innen schriftlich bei:
Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen
oder per E-Mail an : h.wachendorf@arcor.de

Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSP“ IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR

Zimmer-
Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de



**SKATVERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN/
HAMBURG E.V.**
Landesverband 2
im DSKV

Nord Pokal 2014



- Termin** Sonntag , **31. August 2014** Beginn: **10:00 Uhr**
- Ort** Holstenhallen Neumünster, Justus-von-Liebig-Str. 2 – 4
24537 Neumünster
Tel.: 04321 51357
- Konkurrenzen** Einzel-, Mannschafts- und Tandemwertung
- Modus** 3 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
- Startgeld** Einzel 10 Euro , Mannschaft 20 Euro, Tandem 10 Euro
- Preise** **1. Preis 350 € und Pokal**
gestiftet durch den Landesverband Schl.-Holst./HH
weitere Preise nach Beteiligung
Mannschaft: Geldpreise nach Beteiligung
Tandem: Geldpreise nach Beteiligung
- Abrechnung** 1. – 3. verlorenes Spiel je 0,50 €
ab 4. verlorenem Spiel je 1,00 €
- Sportabzeichen** Es kann um das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold gespielt werden.
- Veranstalter** **Skatverband Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.**
- Anmeldung und Auskunft** Dietmar Nagorny, Tel.: 04876 254
E-Mail: dietmar.nagorny@t-online.de



Wir wünschen eine gute Anreise und „Gut Blatt“

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



1. ERLEBNISWELT WILLINGER BRAUHAUS-CUP ****

Willingen Sauerland, BEST WESTERN PLUS Hotel



Tage	Termin	Preis €
8	02.07. - 09.07.2014	ab 539,-

26. GROSSE HERBSTREISE ****

Zell am See, Sporthotel Alpenblick



Selbstfahrer-Ermäßigung

Umfangreiches Ausflugsprogramm

Tage	Termin	Preis €
8	21.09. - 28.09.2014	ab 699,-

12. EUROSTRAND-CUP ****

Fintel, EUROSTRAND Lüneburger Heide

All Inclusive



Tage	Termin	Preis €
6	26.10. - 31.10.2014	ab 325,-*

*Frühbucherpreis bis 31.07.2014

13. GROSSER TÜRKEI-CUP ****

Hotel Paloma Oceana Resort

All Inclusive



Tage	Termin	Preis €
15	02.11. - 16.11.2014	ab 1049,-

TÜRKEI SILVESTER-CUP ****

Voyage Belek Golf & Spa

All Inclusive Silvester-Party mit Buffet & Live-Musik



Tage	Termin	Preis €
15	28.12.14 - 11.01.15*	ab 989,-

*Voranreise ab 23.12., möglich

KREUZFAHRT SKAT & ROMMÉ

Costa Fascinosa von Costa Kreuzfahrten

Vollpension, alle Mahlzeiten an Bord



Tage	Termin	Preis €
12	28.01. - 08.02.2015	ab 479,-



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gehardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26